



St. Matthäus, Alfter

St. Jakobus, Gielsdorf

St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

St. Lambertus, Witterschlick

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Wertvolle Momente des Wartens

Warten auf Weihnachten. Ich erinnere mich noch gut an meine Kindheit, in der mir die Zeit im Dezember unglaublich lang vorkam. Die vier Adventsontage waren in meiner Familie immer besonders gestaltet, das Basteln und Plätzchenbacken nahmen viele Stunden in Anspruch und das gemeinsame Singen und Einüben von Advent- und Weihnachtsliedern auf Flöte, Klavier und Gitarre folgte jahrein, jahraus liebgewonnenen Gewohnheiten. Die Tage waren gefüllt, meine Ungeduld und Vorfreude auf die Festzeit um den 24. Dezember herum wuchsen unaufhörlich.

Schauen wir auf unseren normalen Alltag, entdeckt jeder von uns Zeiten des Wartens, die mit ganz unterschiedlichen Gefühlen einhergehen. Mal befällt mich Angst, Unsicherheit oder aber Hoffnung, wenn eine Prüfung, eine unausweichliche Operation oder eine zukunftsweisende Entscheidung vor mir liegen. Mal entdecke ich beim Warten Neugierde, innere Spannung und einen Moment des Glücks, wenn zum Beispiel ein großes Geburtstagsfest ansteht, der Abreisetag in den nächsten Urlaub näher rückt und die Kinder vom ersten Schultag an der neuen Schule heimkehren und erzählen wollen. Und ein anderes Mal ärgere ich mich, werde ungehalten und wütend und fühle mich nah der Verzweiflung, weil ich im Stau gezwun-

gen werde zu warten, die Bahn technische Probleme als Entschuldigung für einen Zugausfall angibt oder die Terminvereinbarung beim Arzt zum reinen Lotteriespiel verkommt.

Neben diesen Wartezeiten des Alltags gibt es vielleicht so etwas wie Wartezeiten des Lebens: Es gibt Menschen, die sich in ihrem Leben eingerichtet haben, wichtige Entscheidungen und Veränderungen aber von außen erwarten. Sie vermögen es nicht, selbst zur Tat zu schreiten, sondern warten lieber, dass etwas von außen geschehe – ob durch andere Menschen, das Schicksal oder die Geschichte. Diese Form des Wartens kann sehr bedrückend sein und zu einer inneren Lähmung führen.

Vielfältig sind unsere Erfahrungen des Wartens. Warten gehört zu unserem Leben beinahe wie unsere Herzschläge. Und dennoch drückt Warten heutzutage eher einen Mangel aus. Mit dem analogen oder digitalen Terminkalender in der Hand managt der moderne Mensch des 21. Jahrhunderts seinen Alltag, ja vielleicht sein ganzes Leben. Planen, strukturieren, Zukunft entwerfen und einem selbstkomponierten Lebensplan folgen – das ist uns in Fleisch und Blut übergegangen, so lebt man heute sein Leben. Und da wundert es mich nicht, dass Warten

Fortsetzung auf S. 3



Inhaltsverzeichnis

Wertvolle Momente des Wartens	1	kfd Dekanat Bornheim.	22
Impressum	2	kfd St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen	23
In Erinnerung an Chorleiter a.D. Heinz Sistig.	3	kfd St. Mariä Heimsuchung Impekoven	23
Pfarrgemeinderat gewählt.	4	FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen.	24
DANKE!	4	Nachruf Erich Hodick	24
Einladung zum Neujahrsempfang.	5	Danken tut gut	25
Fasten in unseren Gemeinden - mit religiösen Impulsen	5	Kartoffelfest	26
Neues Jahr – Neuer Pfarrausschuss	5	Geburtstagsfeier der Caritas	26
Kleiner Weihnachtsgruß	6	Caritas Seniorenclub Volmershoven-Heidgen	26
Lebendiger Adventskalender.	6	Kloster Heisterbach mit den Alfterer Senioren	27
Krippensonntag	7	Wann ist Weihnachten?.	27
Frühschicht im Advent.	7	Seniorentreff Alfter	27
Spätschicht im Advent.	7	Kölner Domwallfahrt	28
Weihnachtsbaumkugel-Aktion	7	Jodokus-Wallfahrt zeitgemäß	28
Festwoche 950 Jahre Alfter	8	Exerzitien im Alltag.	29
Zum Reformationsjahr 2017 – Stadtführung in Köln ..	10	Flandernfahrt	29
Sternsinger 2018.	11	Zwischen den Jahren.	29
Zeltlager der Messdiener.	12	Dem Stern lob ich	29
Messdiener renovieren den Gruppenraum	13	Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam	30
Väter-Kinder Wochenende.	13	Evangelische Gottesdienste an Weihnachten	30
Familienwochenende in Niedermühlen	14	Einladung zum Meditativen Tanzen	30
Familien- & Kleinkindergottesdienste.	14	Ökumenischer Kinderbibeltag.	31
Kath. Familienzentrum Alfter	15	Ökumenischer Gottesdienst	31
Einführung der neuen Kommunionkinder 2017/18.	15	Ökumenisches Tischgespräch	31
Chor St. Matthäus Alfter	16	Gottesdienste Weihnachten 2016	32
Chor Oedekoven.	17	Weihnachtskonzert	33
Chor Witterschlick	17	Neujahrskonzert mit Bruce Kapusta	33
Aus den Büchereien.	18	Kirchenchronik.	34
Radtour der St. Hubertus Schützen	21	Krankenkommunion & - notruf.	34
Darf ich Ihnen einige Zucchini mitgeben?	21	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	35
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter	22	Kinderseite	36

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**
Dr. David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Peter Simon, Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)
- **Alfter:**
Irene Urff, Marlies Gollnick, Dr. David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**
Michael Wigger, Gudrun Marx
- **Witterschlick:**
Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:**
Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage:

9020

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 04. Februar 2018

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Fortsetzung des Leitartikels:

als ein Mangel, als unnütze Zeitverschwendung, als unproduktives Nichtstun wahrgenommen wird. Leere Zeiten sind nicht vorgesehen, eigentlich gar nicht gewünscht.

Und in diese Lebenswelt des Menschen hinein singt der christliche Glaube das „hohe Lied des Wartens“: Der Christ lebt seit Jahrhunderten bis zum heutigen Tag in der Erwartung der Vollendung des Reiches Gottes. Und das Kirchenjahr fordert mit der Adventszeit immer wiederkehrend eine lange Zeit des Wartens – auf die Geburt Jesu im Stall. Dringen diese beiden Aspekte der christlichen Botschaft noch ernsthaft in unsere Realität ein? Haben sie überhaupt noch eine Chance, vernommen zu werden? Ich zögere mit einer Antwort, weil das ursprünglich so vertraute Warten der Kindheit nicht einfach wiederherzustellen ist. Womöglich erschließt sich eine Antwort von meinem Umgang mit den kleinen und großen, unerwarteten und unvorhersehbaren Wartezeiten des Alltags her. Wartezeiten, die ich bewusst mit Gott in Verbindung bringen darf.

Der nervige Stau zwingt mich dazu – will ich nicht Aggression und Wut unnötig hochkochen lassen – den tieferen, menschlichen Wert von Gelassenheit zu entdecken. Gelassenheit, die letztlich darin gründet, dass ich mein Leben nicht einzig und allein meiner Schaffenskraft zu verdanken habe, sondern mich von Gott und anderen Menschen her beschenken lassen darf. Oder das Warten auf dem zugigen und kalten Bahnsteig verleitet mich dazu, die anderen Menschen um mich herum bewusster und aufmerksamer wahrzunehmen. Wie gehen sie mit dieser Situation um? Was beschäftigt sie in diesem Moment? Warum wirken die einen entspannt, die anderen verärgert? Und im Wartezimmer der Arztpraxis lese ich in den Gesichtern der Patienten, die natürlich genauso wie ich vieles hinter den ausliegenden Zeitschriften zu verbergen suchen, ein bisschen was ab von ihrer Krankheitsgeschichte? Was quält sie? Und wie gehen sie vielleicht mit der ewigen Frage nach der Existenz Gottes angesichts des menschlichen Leids um?

Meine Höflichkeit oder mein mangelnder Mut hindern mich oftmals, andere Menschen in solchen Situationen anzusprechen und mehr zu erfahren. Aber vielleicht nutze ich diese unerwarteten Wartezeiten wenigstens dazu, mich selbst zu befragen und dadurch ein bisschen tiefer in meine eigene Lebensmitte vorzustoßen.

Adventliche Menschen sind Menschen, die warten können. Mit Aufmerksamkeit, Geduld und Offenheit für alltägliche Dinge gehen sie den Spuren Gottes im eigenen Leben nach. Sie bringen auch die scheinbar unnützen Momente des Wartens mit Gott in Berührung, weil sie ernsthaft mit der Botschaft von Weihnachten rechnen: Gott wohnt in Jesus Christus mitten unter uns Menschen. Advent 2017 ist die erneute Einladung, sich im Warten einzuüben und zu einem wahren adventlichen Menschen zu werden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen, auch im Namen des gesamten Pastoralteams,
Pastoralreferentin Bernadette Molzberger
Foto: Michaela Berger

In Erinnerung an den verstorbenen Chorleiter a.D. Heinz Sistig



Die Sängerinnen und Sänger von Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter trauern um ihren langjährigen Chorleiter und Dirigenten Heinz Sistig, der im September im Alter von 85 Jahren verstarb.

Heinz Sistig prägte 34 Jahre lang (1961 bis 1995) die Kirchenmusik in Alfter und führte Chor und Orchester St. Matthäus Alfter zu musikalischen Leistungen, die auch weit über die Ortsgrenzen hinaus Anklang fanden. So wundert es nicht, dass ihm von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände (ADC) - heute Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) - die höchste Exzellenz-Auszeichnung für Dirigenten von Amateurchören Chordirektor ADC verliehen wurde. Heinz Sistig dirigierte mit Begeisterung und Allem, was er hatte; manchmal bestimmten nur ein stilles Nicken, Augenzwinkern, kurzer Blickkontakt oder ein Lächeln den Choreinsatz.

In den Proben kam auch das Gesellige nicht zu kurz. So erinnern wir uns an sein „Feuer frei“, das in den Pausen die Erlaubnis zum Rauchen gab; und auch er selbst zündete sich genüsslich die ein oder andere Zigarre



an, wenn mit einem Glas Wein oder Bier auf den Geburtstag eines der Chormitglieder angestoßen wurde.

Der Chor feierte mit Heinz Sistig das 100-jährige und 125-jährige Bestehen des Chores, die Gründung und das 25-jährige Bestehen des Orchesters Sankt Matthäus Alfter sowie die 900-Jahr-Feier Alfter. In diesem Jahr zur 950-Jahr-Feier Alfter mussten wie alle leider für immer Abschied von ihm nehmen. Es bleiben schöne Erinnerungen z. B. an die gemeinsamen, spannenden und erfolgreichen Konzertreisen nach Salzburg, Brüssel, Wien, Bamberg, Straßburg und Passau, die alle in stillem Andenken in ihr Gedächtnis rufen und fest mit Heinz Sistig verbinden.

Wir fühlen mit seiner Familie, der wir herzlich verbunden bleiben und danken Heinz Sistig für die vielen erfolgreich und erlebnisreichen Jahre, in denen er Chor und Orchester geführt und musikalisch geprägt hat.

Möge er ruhen in Frieden!

Für die Kirchengemeinde St. Matthäus Alfter
Pfarrer Rainald M. Ollig, Präses
Für Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
Engelbert Hennes, Seelsorgebereichsmusiker
Fotos: Hubert Kahlert

Pfarrgemeinderat gewählt

in der Pfarreiengemeinschaft Alfter



JETZT STAUBT'S!

kirche-waehlen.de

Im Pfarrgemeinderat wirken Vertreterinnen und Vertreter der Pfarreiengemeinden gemeinsam mit dem Pastoralteam „an der Planung und Gestaltung des kirchlichen Lebens und der Pastoral im Seelsorgebereich mit und verantworten das christliche Engagement in

Kommune, Staat und Gesellschaft" (§ 9 der Satzung). Zum dritten Mal nach 2009 und 2013 wurde für diese wichtige Aufgaben am Wochenende 11./12. November 2017 der gemeinsame Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter gewählt. Erstmals war es möglich, in den 2 Wochen vor diesem Termin gesonderte Wahlzeiten anzubieten, das heißt zu den Wählern dorthin zu gehen, wo sie sich außerhalb der Sonntagsgottesdienste versammeln: Buchausstellungen, Seniorennachmittage, Schützen- oder Chorveranstaltungen. Auch Briefwahl war möglich, damit auch z. B. kranke oder wegen Urlaubs abwesende Menschen ihre Stimme abgeben konnten.

In den meisten Gemeinden wurden nur wenige Kandidaten gefunden. Da in Gielsdorf ein Kandidat weniger als geplant und in Volmershoven-Heidgen kein Kandidat zur Verfügung stand und die Wahl mit festen Wahlbereichen durchgeführt werden sollte, konnten nur 9 Mitglieder direkt gewählt werden. Nur in Alfter war bei 6 Kandidaten eine Auswahl für die 4 Sitze möglich. Die Wahlordnung sieht nur vor, dass die Wahlbeteiligung für die einzelnen Wahlbereiche (= Pfarreien) bestimmt wurde. Die Stimmzettel aller fünf Wahlbereiche wurden gemeinsam ausgezählt.

Ihre Stimme haben insgesamt 581 Wahlberechtigte abgegeben, davon haben 38 Wähler die Briefwahl genutzt. Die **Wahlbeteiligung** der 9813 Wahlberechtigten war mit 5,9 % gering (bei einer Spannweite von 4,5 % bis 10,0 % zwischen den 5 Pfarreien). **Gewählt wurden** in den Wahlbereichen in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen:

- Molzberger, Matthias, Alfter
- Falkebach, Carsten, Alfter
- Scherer, Holger, Alfter
- Rieks, Sylvia, Alfter
- Simon, Peter, Gielsdorf
- Lanzrath, Christian, Oedekoven mit Impekoven
- Klencz, Jan, Oedekoven mit Impekoven
- Zielinski, Dr. Martin, Witterschlick
- von Andrian, Martina, Witterschlick

Weiter gehören dem Pfarrgemeinderat als **amtlichen Mitglieder** (als Vertreter des Seelsorgeteams) an: Pfr. Rainald Ollig, Pfr. Georg Theisen, Diakon Martin Sander. Mit beratender Stimme wird ein Mitglied des Kirchengemeindeverbandes eingeladen.

Die Wahl des Vorstandes und erste Vereinbarungen über Ziele für die nächsten vier Jahre erfolgen auf der konstituierenden Sitzung am 27. November 2017. Darüber wird ausführlich auf dem Neujahrsempfang und in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefs berichtet.

In Witterschlick wurde gleichzeitig mit dem Pfarrgemeinderat der **Pfarrausschuss St. Lambertus** gewählt. Hier haben 121 von 1965 Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Gewählt wurden:

- Liesenfeld, Elisabeth
- Curtius, Matthias
- Schmälter, Dagmar
- Mayntz, Anna Maria
- Zielinski, Dr. Martin
- von Andrian, Martina

Die **Pfarrausschüsse** in St. Matthäus Alfter (Matthäusrat), St. Jakobus Gielsdorf, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven mit St. Mariä Heimsuchung Impekoven und St. Maria Hilf Volmershoven-Heidgen werden vom neuen Pfarrgemeinderat in ihr Amt berufen.

Herzlich danken möchte ich den bisherigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und der Pfarrausschüsse für ihr Engagement und die vielfältigen Tätigkeiten, sowie den Mitgliedern des Wahlausschusses und der Wahlvorstände.

Alle Pfarrausschüsse freuen sich, wenn weitere interessierte Gemeindeglieder ihre Arbeit tatkräftig unterstützen oder selbst Mitglied der Pfarrausschüsse, ihrer Arbeitskreise oder der Sachausschüsse des neuen Pfarrgemeinderats werden (wollen).

P. Simon, Wahlleiter

DANKE!

Einen ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement möchten wir allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Pfarrgemeinderat, den Pfarrausschüssen und allen weiteren Gremien sagen. Durch ihren Einsatz haben Sie unseren Gemeinden in Alfter ein ganz eigenes Gesicht gegeben und Kirche erfahrbar gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft unsere Pfarreiengemeinschaft mitgestalten, damit wir weiterhin an einer lebenswerten Zukunft bauen können.

Ihr Pastoralteam

Pastor Rainald M. Ollig, Pfarrer Georg Theisen,
Diakon Martin Sander, Sr. Clara-Maria Schmidt,
Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,
Diakon Rüdiger Gerbode, Diakon Gerhard Stumpf

Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Pfarrangehörige, zum Neujahrsempfang unserer fünf Gemeinden am Sonntag, dem 14. Januar 2018, möchte ich Sie - im Namen des gesamten Pastoralteams und des neu gewählten Pfarrgemeinderates - herzlich einladen.

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit einer gemeinsamen Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Lambertus Witterschlick, danach treffen wir uns im Pfarrzentrum in Witterschlick.

Wir werden einen Rückblick halten auf die Ereignisse des vergangenen Jahres und einen Ausblick geben auf die Weiterentwicklung unserer Pfarreiengemeinschaft in der kommenden Zeit. Da sich auch unsere Kirche vor Ort in einem steten Wandel befindet, werden uns die Gesprächsthemen nicht ausgehen.

Über Ihr Kommen würden wir uns daher sehr freuen!
Rainald M. Ollig, Leitender Pfarrer

Fasten in unseren Gemeinden - mit religiösen Impulsen

KÖRPER, GEIST und SEELE stärken

Nach der erfolgreichen Fastenaktion im Frühjahr 2017 bietet die Pfarreiengemeinschaft Alfter erneut eine Begleitung zum Fasten nach Dr. med. Otto Buchinger von Montag, 12. März 2018 bis Montag, 19. März 2018 an.

Das Fasten nach Buchinger ist eine der am häufigsten angewendeten Fastenmethoden, wobei es sich um eine reine Trinkkur auf der Basis von Tees (evtl. Gemüsebrühe) handelt.

Startend mit einem Vorbereitungs - und Informationsabend am Donnerstag, dem 01. März 2018 von 19:00 bis 20:30 Uhr werden die Teilnehmer eine Fastenwoche selbstständig durchführen. Dabei werden sie in der oben genannten Woche abends in der Zeit von 18:00 - 20:00 Uhr durch die Heilpraktikerin Frau Barbara Eva von Brockdorff in ihrem Fasten fachkundig begleitet und unterstützt. Ebenso werden die Abende z. T. durch Herrn Pfarrer Georg Theisen begleitet und mitgestaltet.

Bei bestehenden Krankheiten bitten wir um Rücksprache mit der Referentin und Fastenbegleiterin: Fr. Barbara E. von Brockdorff (Tel.: 0 22 55/9 21 98 50).

Anzahl der Teilnehmer: mind. 10 / max. 20 Personen; Teilnahmegebühr 20 Euro pro Person. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Nähere Informationen sowie Anmeldungen ab sofort an: Anja Vieten (Tel: 02 28/64 49 95)

Veranstaltungsort: Pfarrheim sowie Kirche St. Mariä-Hilf (Kottenforststr. 10 - 12) in Volmershoven-Heidgen

Anja Vieten

Neues Jahr – Neuer Pfarrausschuss

für Oedekoven/Impekoven

Im November wurde ein neuer PGR gewählt. Auch die Pfarrausschüsse wurden gewählt (Witterschlick) oder werden neu berufen. Das gilt auch für den Pfarrausschuss für Oedekoven und Impekoven. Nicht nur ich selbst, auch mehrere andere bisherige Mitglieder beenden ihre vierjährige, teilweise auch längere „Amtszeit“ im Pfarrausschuss. Für mich waren die vier Jahre, in denen ich „von Null auf Hundert“ gleich den Vorsitz des Ausschusses übernommen hatte, eine sehr lehrreiche, intensive Zeit. Es war immer wieder eine schöne Erfahrung, mit meinen Mitstreitern in den Ausschüssen (unserem und dem Gielendorfer) und vielen Helfern zusammen kleinere und größere Aktivitäten auf die Beine zu stellen und dabei neue Bekanntschaften in allen Alfterer Gemeinden zu machen. Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle all jenen gesagt, an deren tatkräftiges Mittun ich da denke.

In den Mittelgemeinden gibt es zahlreiche bewährte Aktivitäten. Bekanntlich verteilt sich die Menge der Aufgaben nicht gleichmäßig auf alle Schultern. Viele machen etwas, und einige wenige machen Vieles und das teilweise schon sehr lange. Ich finde, gerade in der Zeit des erlebten „Mangels“ (weniger Priester, weniger Kirchgänger, weniger Langzeitengagement von Laien) darf man nicht denken, man müsse noch schneller an noch mehr Schrauben drehen. Das erschöpft und verbreitet eher Hektik und Unüberschaubarkeit als Zufriedenheit mit dem, was man hat.

Das soll auch heißen: Mitarbeit im Pfarrausschuss soll Freude machen und niemanden auszehren. Jeder kann mit seinen Möglichkeiten, Ideen und Interessen seinen Beitrag leisten. Natürlich macht die Grundidee Sinn, dass sich der Pfarrausschuss aus Mitgliedern der verschiedenen Gruppen in der Gemeinde zusammen setzt, z. B. Chöre, kfd, Bücherei, Familienzentrum, Jugendgruppen, Familienausschuss usw. Aber wer auch immer: Jede und jeder wird auf seine eigene Art im Pfarrausschuss Impulse geben und ganz praktisch mit anpacken, damit „was läuft“.

Geben Sie sich doch einen Ruck! Erich Kästner sagte: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Theoretisch lösen wir die Anforderungen, denen sich die Kirche als Ganze und jede noch so kleine Gemeinde gegenüber sieht, eh nicht.

Und wenn Sie tatsächlich zum Pfarrausschuss dazu kommen möchten, melden Sie sich bei mir, beim Pastor, bei jemandem der Ausschussmitglieder, den sie kennen, oder natürlich im Pfarrbüro.

Andreas Manteufel,
(noch) Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven



Lebendiger Adventskalender

Über die gesamte Pfarreiengemeinschaft Alfter verteilt wird es im Advent, in der Regel **gegen 18:00 Uhr**, Aktionen geben, die zum Treffpunkt für Gemeindemitglieder, Nachbarn, Familien, Interessierte oder auch neu-gerig Gewordene werden.

Hier finden Sie die Adresse der Gastgeber. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

- 01.12. Haus der Alfterer Geschichte, hinter der Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter
- 01.12. Familie Pretz, Am Lambertushof 29, Witterschlick
- 02.12. Ev. Kirche am Herrenwingert 1 (Ecke Schloßweg), Alfter
- 02.12. Familie Schmeichler, Ginggasse 39 a, Oedekoven
- 03.12. Familie Molzberger, Hertersplatz 21, Alfter
- 03.12. Hausgemeinschaft Dr. Hörig, Buschhovener Str. 30, Witterschlick
- 04.12. Kath. Familienzentrum, Schloßweg 4, Alfter
- 05.12. Familie Bruns, Auf dem Hügel 36, Alfter
- 06.12. KlJB Pfarrzentrum Oedekoven Jugendräume Jungfernpfad 17, Oedekoven
- 07.12. Familie Gönner, Impekovenstr.44, Oedekoven
- 08.12. Familie Sander, Kirchgasse 65, Gielsdorf
- 08.12. Familien Buchholz/Muders, Am Wassergraben 23, Witterschlick
- 10.12. Möbel Kurth, Landgraben 43, Alfter
- 10.12. Neue Nachbarn, Hauptstr. 222, Kindergarten Witterschlick,
- 11.12. Kinder-Jugendhilfehaus, Stühleshof 2, Alfter
- 12.12. Kath. Öffentl. Bücherei St. Matthäus, Hertersplatz 14, Alfter



- 12.12. Kath. Kindergarten St. Jakobus Gielsdorf Blechgasse 4, Gielsdorf
- 13.12. Ingrid Stein, Holzgasse 39, Alfter
- 13.12. Betreutes Wohnen /Seniorenwohnheim, Büchelerweg (oberhalb des Seniorenheimes), Oedekoven
- 14.12. Familie Mühlens, Möthenpfad 8, Alfter
- 14.12. Familie Wulf, Laurentiusweg 5, Gielsdorf
- 15.12. Familie Gully, M. Hartung und M. Clemens, Tonnenpütz 8, Alfter
- 15.12. Familie Niemeyer, Bendenweg 4, Impekoven
- 15.12. Familie Shamel, Hauptstr. 168, Witterschlick
- 17.12. Familie Gerhaz, Lohheckenweg 49, Alfter
- 17.12. Frau Mayntz, Hauptstr. 254, Witterschlick
- 18.12. Familie Thormählen, zum Wolfsberg 20, Impekoven
- 21.12. Familie Winkler-Manteufel, Moselweg 40, Impekoven
- 22.12. Familie Kewes, Kirchgasse 74, Gielsdorf
- 22.12. Kirchenchor, Adophsgasse, Pfarrgarten, Witterschlick

Dagmar Schmaelter,
Gisela Wagner,
Martina Schmeichler
und Irene Urff

Kleiner Weihnachtsgruß



Liebe Leserinnen und Leser, lassen wir das Kind in der Krippe am Weihnachtsfest ganz nahe zu uns kommen, so nahe, dass auch von uns etwas von der Liebe ausstrahlt, die uns in Christus begegnet ist. Dann wird durch uns die Welt ein wenig heller, wärmer, liebevoller und zärtlicher.

Verbunden mit diesem kleinen Weihnachtsgruß möchten wir allen danken, die durch ihren unermüdlichen, oft stillen und verborgenen Einsatz dazu beigetragen haben,

Wenn du dich satt gesehen hast an dem schönen Kind in der Krippe, geh noch nicht fort.
Mach erst seine Augen zu deinen Augen,
seine Ohren zu deinen Ohren
und seinen Mund zu deinem Mund.
Mach seine Hände zu deinen Händen,
sein Lächeln zu deinem Lächeln
und sein Herz zu deinem Herzen.
Dann erkennst du in jedem Menschen
deinen Bruder, deine Schwester.
Wenn du ihre Tränen trocknest und ihre Freude teilst,
dann ist Gottes Sohn geboren:
du darfst dich freuen und Weihnachten feiern.

Text: Marisa Roos
Foto: Jürgen Damen

dass Gottes Liebe in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter geleuchtet hat. In den verschiedensten Arbeitsbereichen haben viele Menschen aktiv angepackt, Zeit geopfert, überlegt, Verantwortung übernommen und sich als Person voll und ganz eingesetzt.

Ihnen allen danken wir von ganzem Herzen.
Ihre Pfarrbriefredaktion

Krippensonntag

am 07. Januar 2018

Ganz herzlich wollen wir Sie einladen zum Krippensonntag am 7. Januar. Längst ist es in weiten Teilen unseres Bistums gute Tradition, dass an diesem Sonntag viele Kirchen geöffnet sind und einladen zur Besichtigung der Krippen in den teilnehmenden Kirchen.

In der Pfarreiengemeinschaft Alfter und im Kreisdekanat Rhein-Sieg linksrheinisch (dazu gehören neben Alfter und Bornheim auch Rheinbach, Meckenheim und Wachtberg) werden in einer Kernzeit von 14–17 Uhr die Kirchen geöffnet sein, im Seelsorgebereich Alfter sogar von 12–18 Uhr.

Weihnatskrippen sind oft der Versuch, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes mit der Geburt Jesus darzustellen, oftmals mit einem Bezug in die heutige Zeit. In Alfter beginnen die Darstellungen bereits in der Adventszeit mit der Verkündigung durch den Engel an Maria, die Begegnung Marias mit Elisabeth oder die Predigt Johannes des Täufer. In Witterschlick gibt es den Brauch, dass ab dem Ersten Adventssonntag Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem dargestellt werden, indem sie im Mittelgang stehen und jeden Sonntag ein Stück weiter nach Vorne rücken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Krippengang.

Georg Theisen

Frühschicht im Advent

Fangen Sie Ihren Tag einmal anders an! Wie wäre es, wenn Sie ihn mit einem geistlichen Impuls starten, ein gemütliches Frühstück in netter Runde einnehmen und so gestärkt ins Wochenende gehen.

Sie können dies am Samstag, den 09.12.17 in **St. Matthäus Alfter** ausprobieren. Wir beginnen um 7:00 Uhr im kath. Pfarrheim (Hertersplatz).

In der **Oedekovener Kapelle St. Maria Vermählung** beginnt die Frühschicht dienstags um 6 Uhr am 5., 12. und 19.12.17. Diese startet mit einer kleinen Andacht oder einem Impuls zum Zuhören, Mitsingen oder Mitbeten.

In **St. Lambertus Witterschlick** findet vor den Adventssonntagen jeden Freitagmorgen um 6:00 Uhr eine Frühschicht in der Krypta statt.

Anschließend findet jeweils ein gemeinsames Frühstück im jeweiligen Pfarrheim statt. Schauen Sie einmal vorbei und probieren Sie aus, wie schön ein solcher Start ins Wochenende sein kann.

Arbeitskreise für Liturgie St. Matthäus & St. Lambertus

Spätschicht im Advent

Recht herzlich laden wir Sie/Euch zur vorweihnachtlichen Spätschicht am **Mittwoch, dem 13. Dezember 2016 um 18:30 Uhr** in die Pfarrkirche St. Mariä Hilf ein.



Nach dem Wortgottesdienst ist ein gemeinsames Abendbrot im Jugendheim vorbereitet.

Anja Lazar, Sibylle Tiggemann und Ute Fuhs

Weihnachtsbaumkugel-Aktion

Auch in diesem Jahr findet in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder eine Weihnachtsbaumkugel-Aktion statt. Diesmal unterstützen wir mit unserer Aktion den Verein „Lebensbrunnen für Afrika e.V.“ (www.fountains-of-life.de).

Die symbolischen Weihnachtsbaumkugeln, die an Weihnachten wieder unsere Kirchen schmücken sollen, werden in St. Lambertus, St. Mariä Hilf und in St. Matthäus nach den Gottesdiensten an allen Adventswochenenden verkauft.

In den Mittelgemeinden verkaufen die Kommunionkinder mit Ihren Katecheten Plätzchen zugunsten der Weihnachtsbaumkugel-Aktion: in St. Mariä Heimsuchung nach der Vorabendmesse am 1. Advent, in St. Jakobus und St. Mariä Himmelfahrt nach dem Gottesdienst am 2. Adventssonntag.

Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen unsere Weihnachtsbaumkugel-Aktion wieder mit kleinen und mit großen Spenden unterstützen und so ein Zeichen der Solidarität mit den Kindern in Kashitu/Sambia setzen würden. Und dabei wäre es doch auch schön, wenn gleichzeitig die Weihnachtsbäume in unseren Kirchen mit ganz vielen bunten Kugeln geschmückt sein werden.

Holger Scherer

Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Spendenkonto Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adveniat.de

Festwoche 950 Jahre Alfter

Die Kirchengemeinde St. Matthäus trug geistig-religiöse Inhalte dazu bei

Für jeden der sechs Tage, vom 14. bis 19. September 2017, hatte der Ortsausschuss Alfter unvergessliche Festveranstaltungen organisiert. Die Alfterer Bevölkerung, besonders die ca. 20 Ortsvereine, würdigte diese vielseitigen Events durch zahlreiche Teilnahme und feierte ausgiebig mit. Das 800 Personen fassende Festzelt war meistens gut gefüllt und für den „Rheinischen Abend“ Monate vorher ausverkauft. Die Arbeitsgruppe „Dorfjubiläum“ des Ortsausschusses Alfter mit seinem stellvertretenden Vorsitzenden und Moderator aller Veranstaltungen Klaus Hergarten, der u. a. besonders von Waltraud Schmitz und Gabi Haag unterstützt wurde, erhielt dafür allseits großes Lob und Anerkennung. Hohe Ehrengäste verliehen dem Fest besonderen Glanz: Schirmherr Simeon Reichsgraf Wolff Metternich zur Gracht mit seiner Frau Helene, Rainer Maria Kardinal Woelki, Landrat Sebastian Schuster und Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher.



Zu den Höhepunkten zählten nicht nur der Auftritt der Bläck Fööss und der „Große Zapfenstreich“, sondern auch die Mitwirkung der Kirchengemeinde St. Matthäus. Es gereicht Alfter zur Ehre, dass Kardinal Woelki bereit war, den festlichen Dankgottesdienst am Kirmessonntag zu zelebrieren. Auf Wunsch der Kirchengemeinde und des Ortsausschusses sollten dabei die Priester und Diakone, die gebürtig aus Alfter sind, beim Pontifikalamt assistieren. Dieser Einladung sind gerne gefolgt die Subsidiarpriester Christian Kreuzberg (Priesterweihe 1963) und Robert Kreuzberg (Weihe 1966), Kaplan Florian Ganslmeier (Weihe 2011) und die Diakone Sebastian Josef Reuter (Weihe



1986) und Hans-Jörg Ganslmeier (Weihe 2008). Sie und der Leitende Pfarrer Rainald M. Ollig, Pfarrer Georg Theisen, die Diakone Martin Sander und Gerhard Stumpf und der für Alfter zuständige evangelische Pfarrer Rafael Fermor sowie mehr als 25 Messdiener und 14 Fahnenträger der Ortsvereine zogen mit Kardinal Woelki vom Pfarrhaus aus in die festlich geschmückte Kirche ein. Diese war wie



sonst selten voll besetzt mit an die 500 Gottesdienstbesuchern. Gespannt verfolgten die Gläubigen die Predigt von Kardinal Woelki. Er ging auf die erste geschichtliche Erwähnung von Alfter ein, die auf einer erzbischöflichen Ur-



kunde dokumentiert und im Historischen Archiv des Erzbistums in Köln hinterlegt ist. Da die Alfterer Bevölkerung über die Jahrhunderte hindurch, und sicher schon vor dem urkundlichen Datum, dem katholischen Glauben un-



unterbrochen treu geblieben und ihn als bürgerliche Gesellschaft gemeinsam öffentlich gelebt hat, appellierte der Kardinal, den christlichen Glauben auch in Zukunft inmitten religiösem Pluralismus überzeugend zu praktizieren und das Zusammenleben menschenfreundlich zu gestalten.

Im Gottesdienst brachten Chor und Orchester St. Matthäus in großer Besetzung unter der Leitung von Engelbert Hennes die Messe in C, Opus 169, von Joseph Gabriel Rheinberger zur Aufführung, deren festlicher Charakter die Gläubigen tief ergriff.



Kardinal Woelki fühlte sich in Alfter sichtlich wohl. Er war beim Fähndelschwenken dabei und nahm am Festumzug der Vereine durch den Ort und am Fröschoppen im Zelt teil. Dabei nutzte er die Gelegenheit, mit Vielen ins Gespräch zu kommen.



Beim Seniorentag des Ortschaftsausschusses am 14. September mit über 300 Personen im Zelt fand zu Beginn ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Andacht gestalteten

Diakon Sebastian Josef Reuter und die evangelische Pfarrerin Frau Dr. Schwalb. Susanne Rothschild begleitete am Harmonium die Lieder und dirigierte den evangelischen Jugendchor Bornheim bei dessen Liedvorträgen. Diakon Reuter stellte in seiner Ansprache das Zusammenleben



der Generationen und die Integrationsbereitschaft der Alfterer Bevölkerung heraus. Wieviele verschiedene Menschen sind in den letzten 72 Jahren nach Alfter gekom-

men, die die Ortsgesellschaft stark verändert haben: Flüchtlinge, Vertriebene, Mitarbeiter aus ganz Deutschland für Bundesbehörden und Dienstleistungsunternehmen, Lehrende und Studierende der Alanus-Hochschule. Auch wenn logischerweise nicht alle sofort freudig willkommen geheißen worden sind, wurden sie doch gut integriert und haben ihrerseits zu einer kulturellen Bereicherung und Aufgeschlossenheit der Einwohner von Alfter geführt. Die „Neubürger“ sind auch ein wichtiger Teil der Alfterer Geschichte. Wie sähe der Ort wohl ohne sie heute aus?



Den Festakt am Freitag, 15. September, durfte der Kirchenchor St. Matthäus einleiten. Im voll besetzten Zelt trugen die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Engelbert Hennes neben einem französischem Lied folgende Musikstücke vor: „Klänge der Freude“ von Edward Elgar, „Unser Stammbaum“ von den Bläckfööß, „In das Feld“ und das „Heimatlied von Alfter“. Sie ernteten dafür großen Beifall.

Die Kirchengemeinde St. Matthäus hat auf diese Weise zum bunten Programm der Festwoche beigetragen.

Hans Ganslmeier

Fotos: Gabi Haag, Erhard Schoppert, David Schölgens, Werner Urff, Irene Urff

Zum Reformationsjahr 2017 – Stadtführung in Köln

Der Sachausschuss Bildung hatte zur einer Stadtführung am 13. Oktober 2017 eingeladen. 18 interessierte Teilnehmer nahmen an der von Sylvia Rieks vorbereiteten Fahrt teil.



Der Historiker, Kunsthistoriker und Theologe Manfred Loevenich begann seine Führung durch die Kölner Reformationsgeschichte in der Antoniterkirche, die seit 1802 der evangelischen Gemeinde als Gotteshaus dient. Der insbesondere in der Pflege von an Antoniusfeuer erkrankten Menschen tätige Orden hatte die Kirche mitten in der Stadt 1480 erbaut. (Antoniusfeuer war eine schwere Erkrankung, die durch die Verunreinigung des Getreides mit dem Mutterkornpilz verursacht wurde). Erst nach der Besetzung des Rheinlandes durch die französischen Revolutionstruppen 1794 und die folgende Verstaatlichung des kirchlichen Besitzes (Säkularisierung) konnte 1802 im Zunfthaus der Brauer in der Schildergasse der erste evangelische Gottesdienst in Köln gehalten werden. Der Umbau der Antoniterkirche für die evangelischen Christen dauerte bis 1805 - geplant von dem katholischen Priester und Professor Dr. Ferdinand Walraf, der vor allem durch seine Sammlung von Kunstwerken bekannt wurde. Insbesondere wurden Emporen in den Seitenschiffen eingebaut und der Altarraum umgebaut. Das Glasfenster mit der Darstellung Christi am Kreuz blieb erhalten, wurde aber für die Reformierten (wegen ihres Bildverbots) verhängt. Philipp Nicolay wirkte einige Zeit in Köln als evangelischer Prediger. Bekannt ist er auch als Kirchenlieddichter, dessen Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ auch im katholischen Gotteslob enthalten ist (GL 357).

Martin Luther hatte 1512 am Generalkapitel der Augustiner-Chorherren in Köln teilgenommen und war mit einer Professur an der Wittenberger Universität beauftragt worden. Das große Augustiner-Kloster ist ganz zerstört. Der Namen eines Hotels und eines Platzes erinnern heute noch daran. Nach dem Thesenschlag breitete sich die Reformation auch im Rheinland aus, allerdings waren die Stadtherren von Köln, der Erzbischof mit dem Domkapitel und auch der Kaiser gegen die Reformatoren vorgegangen. 1529 wurden der Student Peter von Fliesleden und der ihn unterstützende Adolf Clarenbach auf Melaten auf dem Scheiterhaufen hingerichtet. Erzbischof Hermann von Wied, zunächst energischer Verteidiger der Kirche, neigte ab etwa 1540 der Reformation zu. In seiner

Residenzstadt Bonn predigten Bucer und Melancthon, in Buschhoven auf der Burg rang er sich zur Reformation durch und verfasste die berühmte Reformations-Schrift „Einfältiges Bedenken“. Er wurde allerdings zum Rücktritt gedrängt und musste sich auf seinen Besitz in Wied zurückziehen. Einen zweiten Reformationsversuch erlebte Köln ab 1582 unter Erzbischof Gebhard Truchsess von Waldburg, der Agnes von Mansfeld, Stiftsdame aus Gerresheim, heiraten wollte (oder sollte) und der – zum Priester geweiht - trotzdem nicht auf den Bischofsstuhl und seine Kurfürstenwürde verzichten wollte. Er wurde nach kriegerischen Auseinandersetzungen, die u.a. in der Zerstörung der Godesburg einen Höhepunkt hatten, abgesetzt.

Evangelische Christen und Gemeinden konnten in Köln in den folgenden Jahrhunderten nur im Verborgenen überstehen, bis nach der französischen Revolution die „alte Ordnung“ unterging.

Unsere zweite Station war die nahe St. Peter-Kirche,



die ehem. Pfarrkirche des Cäcilien-Stifts (des heutigen Schnütgen-Museums, ist heute eine „Kunstkirche“. Die Glasfenster sind teilweise erhalten. In der Darstellung der Kreuzigung ist Christus in drei Bildern mit unterschiedlichem theologischen Inhalt präsent: Am Kreuz, auf dem Schoß der Mutter und „hinabgefahren in die Hölle“. Zu den herausragenden Kunstwerken Kölns gehört die Kreuzigung des hl. Petrus, ein Werk des berühmten Malers Peter Paul Rubens. Die Glasfenster z. B. mit der Weihnachtsgeschichte und die Größe der Kirche zeugen vom Reichtum der Pfarrmitglieder dieses Viertels, zu denen die erfolgreichen Kaufleute der Familie Jabach gehörten.

Insgesamt verstand Herr Loevenich an den beiden Stationen Antoniterkirche und St. Peter es ausgezeichnet, anhand der Bauten, der Glasfenster und der Kunstwerke auch das Denken der katholischen und evangelischen Christen lebendig werden zu lassen, so dass es ein gelungener Nachmittag war.

Der Rückweg führte an der romanischen Kirche Maria im Kapitol mit dem beeindruckenden Kreuzgang, über den Friedhof dieses Stiftes (Lichthof mit „Dreikönigspörzchen“) und am Rathaus vorbei zum Dom und zum Bahnhof zurück.

Peter Simon

Fotos: Hildegard Scherer

SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018

katholikentag.de

„Suche Frieden“: Unter diesem Leitwort steht der 101. Deutsche Katholikentag in Münster. Vom 9. bis 13. Mai 2018 wird es rund 1.000 Veranstaltungen geben, die ernst und fröhlich, geistlich und politisch sein werden: Geplant sind Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, Workshops, Beratungsangebote, Ausstellungen und Konzerte und natürlich große und kleine Gottesdienste. Die Tage über Christi Himmelfahrt werden vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) veranstaltet. Gastgeber ist das Bistum Münster. Beide freuen sich, viele Besucherinnen und Besucher in Münster begrüßen zu können.

Das Programm gliedert sich in die Bereiche: Gesellschaft, Politik, Kirche, Theologie, Religionen, Liturgie, Bibel, Spiritualität, Lebenswelten und Kultur. Dazu erwartet Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Kirchenmeile, auf der sich mehr als 300 Institutionen und Organisationen aus der katholischen Kirche präsentieren werden. In Münster selbst werden die Veranstaltungsorte nicht weit auseinander liegen: Vieles wird sich in der Innenstadt oder nicht weit weg davon abspielen. Der Dekanatsbereich Rhein-Sieg linksrheinisch bietet Ihnen eine Fahrt zum 101. Katholikentag in Münster an:

Leistungen:

- Anreise mit Kleinbussen
- Abfahrt: Mittwoch, 9.5. ca. 11:00 Uhr
- Rückkehr: Sonntag, 13.5., am Nachmittag
- Dauerkarte mit Tagungsunterlagen
- Fahrkarte für Münster
- Unterkunft im Gemeinschaftsquartier oder Privatquartier
- Frühstück

Privatquartiere sind vorwiegend für ältere Teilnehmende, Familien und Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorgesehen, die Vergabe erfolgt allein durch den Katholikentag und ist nicht garantiert!

Preise pro Person:

- Normal 179 €
- Ermäßigt 155 €
- Familie 321 € für 2 Personen, jedes weitere Familienmitglied 84 €

Anmeldung: bis zum 24.2.2018 bei Georg Kluth, Kirchfeldstraße 7, 53340 Meckenheim; Tel. 02225/706984. Anmeldungen finden Sie in den Kirchen und auf der Internetseite www.katholische-kirche-meckenheim.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Georg Kluth

Sternsinger 2018

Wie jedes Jahr Anfang Januar machen sich auch bei uns 2018



wieder viele Sternsinger auf den Weg durch die Straßen ihrer Dörfer, um Segen in die Häuser zu bringen und Geld für Kinder in der „Einen Welt“ zu sammeln. Im kommenden Jahr findet diese Aktion unter dem Leitgedanken: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit, in Indien und weltweit“, statt.

Mit dem gesammelten Geld kann den Menschen, besonders den Kindern, sehr geholfen werden - so können zum Beispiel Schulen und Kindergärten gebaut werden, Kinder sinnvoll beschäftigt werden, oder eine Ausbildung angeboten werden.

In allen Ortsteilen unserer Pfarreiengemeinschaft werden die Sternsinger unterwegs sein:

Alfter

- 04.01. und 05.01.2018, 9:45 Uhr Aussendungsfeier im Pfarrheim, anschließende Sammlung
- 06.01.2018, 17:00 Uhr Abschlussgottesdienst in St. Matthäus

Gielsdorf / Oedekoven / Impekoven

- 04.01.2018, 10:00 Uhr Aussendungsgottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt, gesammelt wird bis zum 06.01.2018
- 07.01.2018, 11:00 Uhr Abschlussgottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt, anschließend Dankeschöntreffen im Pfarrzentrum Oedekoven.

Witterschlick

- 04.01.2018, 10:00 Uhr Aussendungsgottesdienst in St. Lambertus, gesammelt wird bis zum 06.01.
- 07.01.2018, 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst in St. Lambertus, anschließend Dankeschöntreffen

Volmershoven-Heidgen

- 06.01.2018, 12:30 Uhr Treffen, 13:15 Uhr Aussendungsgottesdienst in St. Mariä Hilf, 18:45 Uhr Abschlussgottesdienst



Zeltlager der Messdiener

In diesem Jahr stand das Zeltlager der Messdiener St. Matthäus Alfter unter dem Thema Asterix & Obelix, nach dem Zelte, Leiter und Spiele neu benannt wurden. Doch bevor es so weit war, gab es noch einiges vorzubereiten. Unsere Oberleitung, bestehend aus Frederic Breuer, Rafael Rieks und Philipp Rosenfelder, hatte bereits vor über einem Jahr den diesjährigen Zeltplatz gefunden und gebucht. Er lag am Rande des sehr beschaulichen Eckfeld mit einem Fußballplatz, Volleyballplatz und einer, durch die Dorfbewohner selbst gezimmerten Keltenhütte. Außerdem führte eine kleine Straße über den Platz, die jedoch nur hin und wieder von landwirtschaftlichem Verkehr benutzt wurde.

Es wurden Anmeldungen verteilt und Werbung gemacht, und die Teilnehmerzahl stieg bis kurz vor dem Zeltlager. So fuhren wir schließlich mit 38 Kindern los, um all die vorbereiteten Spiele, Aktionen und Ausflüge zu erleben und wieder einmal das wundervolle Essen unserer Küche genießen zu können. Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder ein Planspiel. Diesmal ging es darum, dass vier gallische Stämme, die Lingonen, Piktonen, Helvetier und Belger zu einem Wettkampf ins Dorf der unbeugsamen Gallier kommen, dessen Gewinner das Rezept des unschlagbaren Zaubertrankes erhält. Nun fragt man sich, was die unbeugsamen Dorfbewohner davon haben, ihr Rezept weiterzugeben. Naja, Asterix und seine Freunde hatten ein Problem. Sie hatten Kleopatra gefangen genommen und nun die gesamten Römer inklusive Caesar, der jedes Wochenende zu Friedensverhandlungen vorbeikam, gegen sich. Durch den Wettkampf konnten die Gallier den stärksten Verbündeten finden.

Im gallischen Dorf angekommen durften die Besucher in den verschiedenen Unterkünften der Gallier übernachten. So bot z. B. Gutemine ihr Gasthaus, Automatrix seine Schmiede und Idefix seine Hundehütte für zwei Wochen

an. Doch nichts war umsonst. Jeden Tag musste eine der Herbergen mit Hilfe des Gastgebers Klodienst oder Küchendienst erledigen. Als Belohnung durfte jedoch manchmal eine Herberge zur Nachtwache etwas länger aufbleiben, gemütlich am Lagerfeuer sitzen und Stockbrot oder Marshmallows grillen oder Kakao trinken und dabei eine Runde Werwolf oder Blackstorys spielen. Leider waren die zwei wunderschönen Wochen Zeltlager mal wieder viel zu schnell vorbei und wir hoffen, dass im nächsten Jahr genauso viele begeisterte Kinder dabei sein werden.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, der CDU Kleiderstube, dem Dekanatsrat Bornheim, dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit Alfter und den Messdienern St. Matthäus Alfter für ihre Geldspenden. Außerdem dem Hofladen Mandt für reichliche Obst- und Gemüsespenden, Dirk Janßen, der zum wiederholten Male den LKW für uns gefahren hat, Frau Brandenburg, Frau Klemmer und Herrn Hellenthal für ihre Unterstützung, Herrn Pastor Ollig für seine Unterstützung, sein Vertrauen und seinen Besuch im Zeltlager, den Leitern, die zwei Wochen lang mit viel Freude, ehrenamtliche Arbeit geleistet haben, den Eltern, die uns ihre Kinder für zwei Wochen anvertraut haben und schließlich den Kindern, ohne die das Zeltlager gar nicht erst stattgefunden hätte.

Die Vorbereitungen für das nächste Jahr sind bereits in vollem Gange. Wir werden nach Anmeldung bei Neuburg fahren. Anmeldungen können schon im Pfarrbüro in Alfter abgeholt werden, oder auf der Website der Messdiener St. Matthäus Alfter (www.messdiener.sanktmatt-haeus.de) heruntergeladen werden. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr. Das Motto bleibt, wie jedes Mal, bis zum nächsten Zeltlager geheim!

Franka Engler und Robert Rieks

Foto: Robert Rieks



Messdiener renovieren den Gruppenraum

Als Anfang diesen Jahres in der Runde der Obermessdiener aus St. Matthäus Alfter angestoßen wurde den Gruppenraum im Keller des Pfarrheims zu renovieren, fand sich schnell eine Gruppe Freiwilliger, die mit der Planung und Organisation des Projektes begann.



Es musste ein Zeitfenster gefunden werden, an dem alle Helfer Zeit hatten und das Pfarrheim möglichst wenig genutzt wird. Auch musste die schwierige Entscheidung der Farbauswahl getroffen werden. Dabei hat uns Markus Bongarz, ehemaliger Messdiener und mittlerweile gelernter Maler, mit seinem Wissen und seiner Erfahrung geholfen.



In den Herbstferien trafen wir uns dann, um den Plan in die Tat umzusetzen. Nach dem wir an den ersten beiden Tagen den Raum ausgeräumt und den Boden und alles andere, das keine Farbe abbekommen sollte, mit Folie abgedeckt hatten, konnte die eigentliche Arbeit beginnen. Mit viel Spaß haben wir der Decke sowie den Wänden einen neuen Anstrich verpasst. Danach widmeten wir uns den Heizkörpern. Auch sie bekamen eine neue Schicht Farbe. In naher Zukunft planen wir noch die veralteten Gardinen durch neue, schönere zu ersetzen. Außerdem wollen wir die in die Jahre gekommenen Sofas durch Neue ersetzen.

An dieser Stelle möchten wir noch ein riesiges Dankeschön an die Faßbender Stiftung und den Kirchenvorstand St. Matthäus Alfter aussprechen, welche uns großzügig unterstützt haben.

Die Obermessdiener St. Matthäus Alfter
Fotos: Tobias Scherer

Väter-Kinder Wochenende



Am Freitag, dem 06.10.2017 hieß es wieder: Auf zum „Väter-Kinder-Wochenende“! Nach der tollen Kanutour aus dem Vorjahr, machten sich 11 Väter und 20 Kinder auf zur Jugendakademie in Bornheim-Walberberg. Während ein Teil der Truppe mit dem Auto fuhr, trafen sich Einige, um die Reise nach Walberberg mit Fahrrädern anzutreten. Angekommen, nahmen wir zunächst die Zimmer in Beschlag und dann das Gelände mit Volleyballfeld, Tischtennisplatten und Grillplatz in Augenschein. Beim Abendessen folgte dann im Speisesaal unser großer Auftritt: Nachdem eine ebenfalls anwesende Konfirmandengruppe aus Leverkusen ihr Tischgebet gesprochen hatte, intonierten wir zur großen Begeisterung aller nach der Melodie von Queen's „We will rock you“ ein kräftiges „Komm Herr Jesus, sei unser Gast, und segne was Du uns bescheret hast! – Amen – Halleluja“! Das hätte bei einem Gesangswettbewerb im Fernsehen zumindest für den „Recall“ gereicht! Nach einem üppigen Abendessen ging es dann hoch her: Im ausschließlich für uns zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsraum standen aktionsreiche und kurzweilige Kennenlernspiele an. Als wir die Kleinen gegen 23 Uhr trotz heftigem Protest ins Bett gebracht hatten, fanden wir Väter noch Zeit für uns, um uns in geselliger Runde wiederzusehen, genauer kennenzulernen und uns über Gott und die Welt zu unterhalten. Samstagmorgen: Petrus hatte ein Einsehen, und trotz sehr durchwachsender Wettervorhersagen blieb es trocken. Wir nutzten die Zeit, um draußen in Teamarbeit aus mitgebrachten und zum Teil vor Ort gesammelten Materialien Flöße zu bauen. Am Nachmittag ging es dann zum Berggeistsee, wo wir die Seetauglichkeit der Flöße testen wollten. Mittlerweile hatte sich auch die Sonne durch die Wolkendecke gekämpft, so dass wir einen wunderbaren Spätsommernachmittag erleben durften. Abends trafen wir uns am Lagerfeuer zum Grillen. Den Sonntag ließen wir, bevor wir nach dem Mittagessen nach Hause aufbrachen, mit einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Martin Sander, Andreas Kewes, Bernd Schreiber und Frank Simon für die perfekte Organisation – es war toll!

Karsten Mälchers
Foto: Bernd Schreiber

Familienwochenende in Niedermühlen



Fünfzehn Familien haben sich in diesem Jahr der Einladung des Familienausschusses der Mittelgemeinden angeschlossen gemeinsam ein fröhliches Zirkuswochenende im

Gästehaus Niedermühlen zu verbringen. Jeder der 64 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen brachte dabei

sein Talent ein, um nicht nur die große abendliche Zirkusshow mit Zauberei und Artistik, Jonglage und Illusion aber auch Musik und bester Verpflegung zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen.



Die gemeinschaftliche Messfeier im Dachzimmer des Hauses, zahlreiche Baderpausen im hauseigenen Schwimmbad und viel Gelegenheit zur Begegnung bei Spiel- und Singerrunden lassen ‚alte Hasen‘ und neue Teilneh-

mer immer wieder zu einer guten Wochenendgemeinschaft zusammenwachsen.

Und so werden wir auch im nächsten Jahr wieder unterwegs sein – direkt am ersten Wochenende nach den Sommerferien: vom 31.8. bis 2.9.2018 - und uns auch über viele neue Gesichter freuen!



Für das Vorbereitungsteam
Regina Wigger-Toelstede
Foto: Familie Wigger

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Sonntag, 10.12.2017

- 10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Lambertus Witterschlick
- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Lambertus Witterschlick
- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrheim St. Matthäus Alfter

Sonntag, 17.12.2017

- 11:00 Uhr Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven
- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Lambertus Witterschlick

Sonntag, 24.12.2017

- 15:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus Alfter
- 15:00 Uhr Kinderkrippenfeier, St. Mariä Heimsuchung Impekoven
- 15:30 Uhr Familienchristmette, St. Mariä-Hilf Volmershoven-Heidgen
- 15:30 Uhr Familienchristmette, St. Mariä-Himmelfahrt Oedekoven
- 16:00 Uhr Familienkrippenfeier, St. Lambertus Witterschlick
- 17:15 Uhr Familienchristmette, St. Matthäus Alfter

Donnerstag, 28.12.2017

- 15:00 Uhr Kindersegnung, St. Matthäus Alfter
- 15:00 Uhr Kindersegnung, St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen

Samstag, 27.01.2018

- 17:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrheim St. Matthäus Alfter
- 18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen



Sonntag, 28.01.2018

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus Alfter

Sonntag, 18.02.2018

- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Lambertus Witterschlick
- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Samstag, 03.03.2018

- 17:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrheim St. Matthäus Alfter

- 17:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Heimsuchung Impekoven

Sonntag, 11.03.2018

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus Alfter





Kath. Familienzentrum Alfter

Kath. Kindertageseinrichtung St. Matthäus



Schloßweg 4, 53347 Alfter, Telefon 02222 2685

SHUUZ

Gutes tun mit gebrauchten Schuhen!
Sammelstelle: Kath. Familienzentrum
Alfter, Schloßweg 4



Wenn Sie unsere Einrichtung, unsere Arbeit oder von uns geförderte Projekte unterstützen wollen, haben wir ab sofort eine Lösung für Sie. Unterstützen Sie uns mit gebrauchten Schuhen!

Unsere Einrichtung nimmt am Projekt SHUUZ-Gutes tun mit gebrauchten Schuhen teil und Shuuz zahlt uns für gebrauchte Schuhe bares Geld. Gemeinsam mit seinem Partner KOLPING Recycling kümmert sich Shuuz weltweit um die faire und transparente Verteilung der Schuhe.

So einfach können Sie uns mit Ihren alten Schuhen unterstützen:

Misten Sie Ihren Schuhschrank aus! Für die Sammlung geeignet sind alle tragfähigen und zum Laufen geeignete Schuhe (also z. B. keine Schlittschuhe oder Motorradstiefel). Bringen Sie Ihre alten Schuhe in unsere Einrichtung und werfen Sie diese in die Sammelkiste. Vielen Dank!

Petra Axeler

Themenabend

Kindlicher Umgang mit neuen Medien

Mittwoch, den 24. Januar 2017
von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr

Schlossweg 4

Anmeldung: Frau Axeler: 02222-2685

Tablets und Smartphones sind in Familien weit verbreitet. Eltern stellen sich die Frage, ob schon Ihre Jüngsten (ab 2 Jahre) die Geräte nutzen können, ohne Schaden zu nehmen. Welche Angebote für Kinder im Kindergartenalter sinnvoll sind, wann und ob Medien sich als „Babysitter“ eignen und wann Eltern sich auf Sicherheitseinstellungen und Kinderplattformen wie das aktuell neue YouTube Kids verlassen können, das erfahren Sie an diesem Informations- und Gesprächsabend. Wie Kinder Medien wahrnehmen und wie Eltern ihren Nachwuchs am besten in der Entwicklung unterstützen, wird Thema der Diskussion sein. Außerdem erhalten Sie Antworten auf Ihre persönlichen Fragen.

Hinweise auf altersgerechte Kinder-Apps auch für Schulkinder erhalten Sie ebenso. Berichten Sie gerne von bewährten Apps aus Ihrer Familie. Herzliche Einladung.

Kristin Langer
Referentin

Einführung der neuen Kommunionkinder 2017/18

in St. Matthäus, Alfter

„Hineinwachsen in Jesu Gemeinschaft“ – unter dem diesjährigen Leitgedanken machten sich am Samstag, dem 14. Oktober 2017, 31 neue Kommunionkinder der Gemeinde Alfter auf den Weg. Unterstützt werden sie hierbei von ihren neun Katechetinnen, die die Kinder in insgesamt fünf Gruppen begleiten werden. Das Starttreffen im Pfarrheim wurde von Pastor Ollig sowie Erwin Witt, der bereits viele Jahre die Erstkommunionvorbereitung in unserer Gemeinde organisiert, begleitet.

Zunächst begann der Nachmittag musikalisch: wir übten alle zusammen mit großer Einsatzfreude unser Motolied „Aus klein wird groß“ ein. Entsprechend unserem Leitgedanken ging es nun ans Basteln. An verschiede-



nen Gruppentischen wurde geschnitten, gemalt und geklebt. Alle waren mit viel Freude im Einsatz. Hierbei entstanden 31 wunderbare Blumen, die unsere „Kokis“ vorstellen und bis zur Feier der Ersten Heiligen Kommunion am 8. April 2018 in der Kirche zu bewundern sind.

Nach einer kleinen, süßen Stärkung tobten sich alle Kinder noch mal so richtig draußen aus, bevor wir zusammen in die Kirche hinüber gingen, wo wir um 17 Uhr unseren Eröffnungsgottesdienst mit der Gemeinde feierten.

Wir alle, klein und groß, freuen uns nach diesem gelungenen Auftakt auf die gemeinsame Vorbereitungszeit.

Simone Bruns
Text und Foto



Chor St. Matthäus Alfter

Chor beim Festkommers



In der Festwoche 950 Jahre Alfter bewegte der Chor St. Matthäus Alfter unter der Leitung von Engelbert Hennes die Gäste unter anderem mit „Unsere Stammbaum“ und dem Refrain: „Su simmer all he hinjekumme. Meer spreche hück all die selve Sproch. Meer han dodurch su vill jewonne. Meer sin wie meer sin, ...“

Auch das Vortragen der Alfterer Dorfhymne „Heimatlied“ ließ keinen der Anwesenden unbeeindruckt. Dabei gerieten die meisten der Anwesenden ins Schunkeln und fühlten sich wohl. Alle sangen begeistert mit - den Refrain:

„Am Vorgebirge Alfter bist du
das schönste Dörfchen mir immerzu.
Dich will ich preisen in Lied und Wort,
Du meine Heimat, allerschönster Ort.“



Patrozinium und Großkirmes 2017

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 950 Jahr-Feier wurde am Sonntag, dem 17.09.2017 die Kirmes mit einem Festgottesdienst feierlich eröffnet. Rainer Maria Kardinal Woelki zelebrierte zusammen mit Pfarrer Rainer M. Ollig einen Dankgottesdienst. „950 Jahre haben Christen das Leben in Alfter mitgestaltet“, sagte der Erzbischof. „Diesen Menschen möchten wir heute danken - und Gott, der seine Hand schützend über Alfter gehalten hat.“

Chor und Orchester St. Matthäus Alfter führten in der vollbesetzten Kirche die Messe in C op. 169 von Joseph Gabriel Rheinberger mit Solisten (SATB) unter der Leitung von Engelbert Hennes auf und ernteten am Ende anerkennenden Applaus.

Anschließend ging es mit einem Festzug durch Alfter ins Festzelt zum Frühshoppen.

Karl Schneider
Fotos: vom Martin Priebe

Tagestour am Sonntag, 8. Oktober 2017

Pünktlich um 08:00 Uhr startete der Bus zur Tagestour nach Koblenz. Während der Fahrt blieb es weitgehend „störungsfrei“, so konnte jeder der Vorliebe des intensiven Gesprächs ausgiebig nachgehen, ohne Gefahr laufen zu müssen, dass ein lautes „Prosit“, die harmonische Atmosphäre hätte zerstören können. Es war ja auch noch früh am Morgen, und beim Singen in der Messe wollten wir nüchtern und gut bei Stimme sein. Obwohl: So ein „kleines Stimulanz“ sollten wir uns beim nächsten Mal gönnen.



In Koblenz angekommen, stimmten wir uns in bekannter Manier mit Engelbert Hennes und dem Hausorganisten von der Herz Jesu Kirche auf die Deutsche Messe von Schubert ein und freuten uns, den Gottesdienst mitgestalten zu können.

Nach der Messe, die bei den Besuchern Anklang gefunden hatte, ging es mit dem Bus zum Mittagessen ins Lokal „Altes Brauhaus“.

Die Fahrt war für den Busfahrer eine Herausforderung, denn der Weg dorthin war extrem schmal und abseits gelegen, so dass er mehrere Orientierungstelefonate führen musste. Für die Rückfahrt in die städtische Zivilisation wurde uns eine Lotsin gestellt, die für Verkehrsfreiheit und die richtige Fahrtrichtung sorgte.

Es ging an den Rhein zur Seilbahn, die uns zur Festung Ehrenbreitstein hinaufbrachte. Hier erkundeten wir in kleineren und größeren Grüppchen das Gelände, genossen die Aussicht, interessierten uns für die Geschichte der Festung und ließen uns im Wein-Museum inspirieren für die Weinprobe am Abend.

Im Weingut Göhlen angekommen, führte uns der Winzer durch seinen romantischen Weinkeller mit noch gut erhaltenen Eichenholzfässern in die gute Stube, wo wir bei einer Vesperplatte unterschiedliche Weine probieren konnten.

Ein „Prosit der Gemütlichkeit“ erklang aus allen Kehlen und rundete die Weinprobe musikalisch ab. Gegen 22:00 Uhr kamen wir dann alle wieder wohlbehalten in Alfter an.

Karl Schneider
Text und Foto



Chor Oedekoven

Marienlieder und Grillen zum Patrozinium

Am 20.8.2017, sang der Kirchenchor anlässlich des Patroziniums der Oedekovener Pfarrkirche St. Mariä-Himmelfahrt in der Sonntagsmesse. Dabei wurden u.a.



das *Ave Maria* von Franz Lachner und das *Kyrie* aus der *Missa beatae Mariae Virginis* des Lourdes von Josef Scherer vorgetragen. Natürlich gehörte auch das von Chorleiter Jan Groth für den Oedekovener Kirchenchor komponierte Stück *Assumpta es Maria*, welches von der Himmelfahrt Mariens handelt, zu den aufgeführten Stücken. Dies war (vorerst) die letzte Aufführung des Chores unter der Leitung von Jan Groth.



Nach der Messe gingen alle Sängerinnen und Sänger zum Pfarrzentrum, um dort gemeinsam zu grillen. Bei gutem Wetter genossen alle die

mitgebrachten Kuchen und Salate, und stärkten sich mit Wein von der Ahr. Bei guter Laune klang der gemeinsame Nachmittag erst in den frühen Abendstunden aus.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Jan Groth für die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Wir haben unter seiner Leitung eine Vielzahl von Auftritten erfolgreich gemeistert und auch bei den verschiedensten gemeinsamen Ausflügen und Feiern immer viel Spaß gehabt. Im Namen aller Sängerinnen und Sänger wünschen wir ihm alles Gute für seine Zukunft.

Neuer „alter“ Chorleiter

Seit August treffen wir uns wieder (fast) jeden Donnerstag von 20 - 22 Uhr zu unseren Chorproben, unter der Leitung von René Breuer, im Pfarrzentrum Oedekoven.

Wir begrüßen ihn ganz herzlich und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit, viele schöne musikalische Erlebnisse und eine gute Gemeinschaft.

Besonderer Weihnachtsgottesdienst

Unser nächstes großes Projekt wird am 1. Weihnachtstag, **25.12.2017**, in der Oedekovener Kirche zu hören sein. Um **11:00 Uhr** wird im Festgottesdienst die **Missa brevis, B-Dur, KV 275 von Wolfgang Amadeus Mozart** aufgeführt, gemeinsam mit Solisten und Musikern des **Kölner Gürzenich-Orchesters**.

Am **20.01.2018, 10:00 Uhr, Kleinkirmes Kapelle Oedekoven**

G. Schell
Text und Fotos



Chor Witterschlick

Die „Deutsche Pop-Messe“ von Michael Schmoll haben wir gleich zweimal gesungen, einmal am Kirmessonntag in Witterschlick und eine Woche später in der Pauluskirche in Tannenbusch. Ungewohnt für einige Zuhörer war die Begleitung durch eine Band mit Schlagzeug, Keyboard und zwei Gitarren. Den meisten hat es gefallen, sogar sehr gut, aber einigen war es zu laut.



Ziel unseres Chorausflugs war dieses Jahr am 8. Oktober Essen mit der Zeche Zollverein und der Villa Hügel. Einen größeren Kontrast könnte man sich wohl kaum vorstellen: hier die pompöse Einrichtung mit riesigen Kronleuchtern, jeder ein Unikat, mit holzgetäfelten Decken, glänzendem Parkett und meterhohen Ölgemälden an den Wänden, dort die gigantischen Maschinen in zeitlos schlichten Hallen. Wir haben viel erfahren über die verschiedenen Kohlesorten, ihre Wäsche und ihre Formgebung, damit sie für die Industrie nutzbar werden. Und da gibt es die Atlasten, wie z. B. die Abraumhalden, die heute als grüne Hügel das Ruhrgebiet verschönern, aber auch die Ewigkeitskosten. Permanent muss das Grundwasser abgepumpt werden, weil ja nach Ende des Bergbaus das Gelände im Schnitt um 25m abgesackt ist.

Natürlich haben wir uns auch den Dom zeigen und erklären lassen im Bistum Essen, das erst 1956 entstanden ist. Er ist zwar wesentlich kleiner als der Kölner Dom, dafür älter, und er wartet mit einer Besonderheit auf, der goldenen Madonna. Bei ihr haben wir gesungen und unser Lieblings-Marienlied durfte auch nicht fehlen: *Dios te salve Maria*.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, zweimal Picknick vor der Bustür mit Brötchen, Kuchen, Kaffee und Bier. Abends ließen wir es uns in den Südtiroler Stuben schmecken, jeder bekam, was er vorbestellt hatte. Und wer das nicht mehr wusste, konnte Anke fragen. Sie hat das allermeiste für diesen Ausflug getan, geplant, bestellt, organisiert. Mehr als tausend Dank dafür!

Im Haus Kessenich haben wir schon am 22.9. im Hofcafé gesungen, am 10.12. sind wir noch mal da zum Adventssingen mit dem Posaunenchor, dem MGV und der Grundschule. Beim Abend des Lichts in der Volmershovener Kirche hat unser Chorleiter Jan Groth die musikalische Leitung übernommen und wir proben gemeinsam mit dem Volmershovener Chor.

Am 19. November steht die Cäcilienmesse an, wir singen die „Mass of the Shepherds“ von Pietro A. Yon im Stil inspiriert von alpinen Bergsteigern. Unser Fest feiern wir am darauffolgenden Freitag. Nach so vielen Auftritten haben wir uns das redlich verdient.

Christel Memering, Text und Foto



Leseherbst

ÖB St. Matthäus, Alfter

Bereits zum vierten Male heißt es vom 27. 09 bis 16. 11. 2017: „**Mach mit! Lesen ist voll cool!**“ Aufgerufen sind Schüler der Klassen 3 bis 6. 192 Schüler und Schülerinnen machen mit. Hier Eindrücke zweier Lehrerinnen, eines Teilnehmers, und einer Interviewerin.

Frau B. (Erste Lehrerin): „Die Kinder waren motiviert und wollten lesen. Sie haben in der Pause gelesen und manche erzählten auch, wie weit sie schon sind. Sie freuen sich schon riesig auf ihre Urkunden.“

Frau B. (Zweite Lehrerin): „Ich habe mit den Kindern Lesehöhlen im Klassenraum gestaltet. Dabei wurde der Raum verdunkelt. So zogen sich die Schüler begeistert in diese Höhlen zurück und lasen mit Taschenlampen. Es war ein toller Erfolg.“

Teilnehmer T.: „Hier in der Bücherei darf ich auch erzählen, was ich gelesen habe.“

Anmerkungen einer Interviewerin: Wenn die jungen Leserinnen und Leser ein Leseherbst-Buch zurückbringen und einen Stempel in ihrem Logbuch haben möchten, müssen sie sich für ein Interview melden. Als Interviewer stehen das Büchereiteam und geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung.

Durch eine kurze Inhaltsangabe wird festgestellt, ob die Kinder das Buch gelesen haben. Auch werden Fragen zu den Protagonisten und zum Textverständnis gestellt. Die Kinder werden im Interview ermuntert ihre Meinung zu Personen und Handlungen zu äußern. Ob den Kindern ein Buch gefallen hat und ob sie es weiterempfehlen ist gleichzeitig eine Rückmeldung über die Auswahl der Leseherbst-Bücher. Das Interview ist zudem eine Möglichkeit zur Selbsteinschätzung der eigenen Lesekompetenz.

Zusammengestellt von Elisabeth Blau-Arkenberg,
Dipl. Bibl., Leiterin des Projektes



Neu in der Bücherei

KöB St. Mariä Hilf, Volmershoven

Pannennadeln von Wolfgang Schierlitz

Heitere Geschichten rund ums Thema Weihnachten laden dazu ein, den Weihnachtsstress nicht ganz so ernst zu nehmen. Wolfgang Schierlitz beschreibt kleine und große Pannen, die in der Vorweihnachtszeit vorprogrammiert sind mit einem humorvollen Augenzwinkern.

Hexe Lilli rettet Weihnachten von Knister

Der Advent sollte eigentlich die schönste Zeit des Jahres sein, aber in diesem Jahr geht bei Lilli wirklich alles schief! Sie bekommt vom Nikolaus nicht das, was sie sich wünscht, ihr Bruder zerstört ihr neues Teleskop und sie darf beim Theaterstück nicht die Rolle spielen, die sie möchte. Um Weihnachten doch noch zu retten hext sie sich kurzerhand Knecht Ruprecht herbei. Doch der macht anstatt zu helfen alles nur noch schlimmer... Ein schönes Buch für Kinder ab 7 Jahren. Der gleichnamige Film ist ebenfalls diesen Winter im Kino zu sehen.

Das Weihnachtsdorf von Petra Durst-Benning

Maierhofen ist ein kleines, beschauliches Dorf im Allgäu, in dem normalerweise nicht viel los ist. Genau darum beschließen die Einwohner zum ersten Mal einen Weihnachtsmarkt zu organisieren. Die Vorstellungen, wie dieser auszusehen hat, gehen dabei aber so manches Mal weit auseinander. Das Weihnachtsdorf ist ein Buch, das den Leser so richtig in Weihnachtsstimmung bringt. Und wer auf den Geschmack gekommen ist, kann die Leckereien vom Weihnachtsmarkt dank beigefügter Rezepte direkt nachkochen.

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei vom 22.12.2017 bis 05.01.2018 geschlossen bleibt.

Meike Kohlhoff



"'Na warte', sagte Schwarte"

im Bilderbuchkino der KöB St. Lambertus Witterschlick

Unter diesem Titel stand das Bilderbuchkino, das Frau Brigitta Lütteken in bewährter Weise während der diesjährigen Buchausstellung der Pfarrei St. Lambertus in Witterschlick durchführte. Ein weiteres Highlight für die kleinen Besucher war das Puppenpiel des Waldorfkindergartens.

Sie hat schon eine lange Tradition, diese Buchausstellung, die am Sonntag, 12.11.2017 von 10 - 17:30 Uhr stattfand, und die bereits im zehnten Jahr in bewährter Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Goethe und Hafis vom Brüser Berg durchgeführt wurde.

Den zahlreichen Besuchern bot sich ein ganzer Pfarrsaal voller Bücher und Kalender zum Anschauen und Stöbern, darunter Bestseller wie "Die Geschichte der



Bienen" von Maja Lunde und Neuerscheinungen wie "Flugangst 7A" (Sebastian Fitzek) oder "Asterix in Italien".

Bücher konnten direkt gekauft oder auch bestellt werden. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste aller Altersgruppen sorgte die Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln und diversen Getränken. Darüber

hinaus konnte man den ganzen Tag in der Bücherei ausleihen bzw. beim Flohmarkt Literatur gegen eine Spende erwerben. Der Erlös aus den unterschiedlichen Angeboten fließt in die Anschaffung neuer Bücher, Medien und Spiele.

Hedwig Lamberty-Zielinski
Foto: Martin Zielinski



Ein Jahr Onleihe

KöB St. Mariä Himmerlfahrt, Oedekoven

Vor gut einem Jahr also, konnten wir unseren Lesern und Leserinnen erstmals den Zugang zu elektronischen Medien ermöglichen. Zusätzlich zu unserem ständigen Angebot von circa 7000 klassischen Medien, Büchern, Spielen, Zeitschriften etc., gab es plötzlich 5000 so genannte e-Medien. Darunter werden elektronische Bücher, Zeitschriften und Hörbücher verstanden.

Mittlerweile haben wir sogar schon mehr als 9300 Titel im Angebot. Im letzten Jahr hat sich nicht nur das Angebot vergrößert, sondern es gab auch einige technische Neuerungen, die den Komfort der Onleihe erhöhen. Konnte man zu Anfang die elektronischen Bücher nur 14 Tage ausleihen, sind es jetzt ganze drei Wochen. Das macht es für viele Nutzer wesentlich attraktiver, sich mal an die neue Art des Lesens zu wagen. Die Hörbücher konnten zunächst nur mit einer stabilen Internetverbindung gehört werden. Auch das ist Schnee von gestern – jetzt lädt man sie auf sein Tablet oder Smartphone und hört sie sich an, wo immer man möchte. Ganz schön praktisch, wenn man sich vor der Reise mit guten Hörbüchern für die ganze Familie eindecken möchte. Waren es anfangs erst 19 Zeitschriften, liegt das Angebot mittlerweile bei 31 Titeln aus vielen Lebensbereichen.

Und was sagen unsere Leser und Leserinnen? Nun, alle, die es einmal ausprobiert haben, finden das Angebot toll und nutzen es kräftig. 10 % unserer aktiven Leser nutzen die Onleihe regelmäßig. Zur Urlaubszeit sind es etwas mehr, weil es einfach praktisch ist, ein Lesegerät in der Größe eines Taschenbuchs einzupacken, anstatt sein Gepäck mit schweren Schmökern zu überladen. Für alle, die die neue Art des Lesens einmal unverbindlich ausprobieren möchte, haben wir sogar Lesegeräte, die wir ausleihen können. Wir sind froh, mit dem Beitritt zum Verbund libell-e.de, unseren Lesern und Leserinnen einen modernen Büchereiservice auf der Höhe der Zeit bieten zu können. Und das nicht zuletzt mit der großen Unterstützung unseres Fördervereins „Lesezeichen e.V.“. machen auch Sie sich ein Bild unseres Angebots – persönlich zu unseren Öffnungszeiten – oder vorab auf unserer Homepage: www.koeb-oedekoven.de

Erika Mager

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr – aus Ihrer Bibliothek!



Seit 35 Jahren dabei

KöB St. Lambertus, Witterschlick



Als sich unsere Bücherei noch im «Alten Klösterchen» befand, war sie schon dabei und hat mit viel Freude und Engagement mitgemacht, Frau Elisabeth Pankau. Seit 1982 ist sie eine treue und stets verlässliche Mitarbeiterin. Eingeführt wurde sie anfangs von Frau Müskens und Frau Schwadorf, die damals die Bücherei leiteten. Man arbeitete noch mit Buchkarten, die hinten im Buch eingelegt waren und

bei jedem Ausleihen mit einem Stempel versehen wurden. Es gab noch keine Computer.

Vor etwa 15 Jahren hat Frau Pankau auch die Einarbeitung der neuen Bücher übernommen. Dazu erhält jedes Buch eine Nummer, wird registriert und je nach Bereich mit einem Farbetikett versehen, eine Aufgabe, die viel Aufmerksamkeit erfordert, damit alles hinterher stimmt.

Vor etwa 10 Jahren ist unsere Bücherei in die jetzigen Räume umgezogen, und die gesamte Organisation (von Registrierung bis Ausleihe) wurde auf Computer umgestellt. Auch hier war Frau Pankau dabei: noch im Alter von 70 Jahren lernte sie, mit dem Computer entsprechend umzugehen.

Seit dieser Zeit unterstützt sie auch Frau Lütteken beim «Bibfit-Lesekompass»: hier lernen Schüler und Schülerinnen der Witterschlicker Grundschule, wie sie unsere Bücherei nutzen können.

Im Januar 2018 werden Frau Pankau und Frau Lütteken dies zum letzten Mal durchführen und mit 75 Kindern den Abschluss des Lesekompasses feiern. Danach gehen beide in «Bibfit-Rente».

Für ihre langjährige Mitarbeit wurde Frau Pankau im September von der Fachstelle des Erzbistums geehrt und erhielt einen Buchgutschein. Wir schlossen uns diesem Dank mit einem Blumenstrauß an. Frau Pankau macht die Arbeit in der Bücherei viel Freude, und wir hoffen das Sie noch lange der Bücherei erhalten bleibt.

All unseren großen und kleinen Lesern und Leserinnen wünschen wir auf diesem Weg ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2018.

Hedwig Lamberty-Zielinski

Foto: Rene Kopp



Termine



KöB St. Mariä Himmerlfahrt, Oedekoven

- 09.02.2018, 60 Jahre katholische öffentliche Bücherei Oedekoven (Feierstunde in der Bücherei)
- 27.02.2018, Literaturgesprächskreis: Kazuo Ishiguro: Was vom Tage übrigblieb. Heyne TB.
- 20.03.2018, Literaturgesprächskreis: Jane Gardam: Ein untadeliger Mann, dtv.
- 13.04.2018, 20:00 Uhr Lesung mit Andreas Englisch (Pfarrkirche Oedekoven)
- 17.04.2018, 9:30-11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis: Jenny Erpenbeck: "Gehen, ging, gegangen." Penguin TB.

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222 / 935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222 / 5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228 / 96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

Dezember 2017

- Fr., 08.12.2017, 16:00 Uhr offenes Bastelangebot für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei!
- Fr., 12.12.2017, 18:00 Uhr "Lebendiger Adventskalender" vor der Bücherei im Rahmen des langen Nikolausabends der Gewerbetreibenden von Alfter
- Do., 14.12.2017, 14:45 Uhr Bilderbuchkino „Der Tannenbaum“ für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei!
- Fr., 16.12.2017, 16:00 Uhr. Wir lesen vor für Schulkinder und gestalten Tannenbaumschmuck, Gebühr 2€ / Anmeldung erforderlich
- Fr., 16.12.2017, 19:30 Uhr „Märchen für die Großen im Advent“ mit Corinna Witzig im Hofladen Mandt. Eintritt: 6€ (Mitglieder des Fördervereins 5€). Anmeldung erwünscht unter : 02222 / 9299774 oder Hofcafé: 0176 – 30191146 oder kontakt@buchstuetzen-alfter.de. Erlös der Veranstaltung geht an die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter.

Die Bücherei macht Weihnachtsferien vom 23. Dez. 2017 bis zum 03. Jan. 2018.

Januar 2018

- Do., 18.01.2018, 14:45 Uhr Bilderbuchkino „Die Hutjagd“ für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei!
- Fr., 19.01.2018, 16:00 Uhr. Wir lesen vor für Schulkinder und basteln Karnevalsmasken. Gebühr 2€ / Anmeldung erforderlich

Februar 2018

- Do., 15.02.2018, 14:45 Uhr Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei!

Während der Karnevalstage bleibt die Bücherei von Weiberfastnacht, 8.02.2018, bis Karnevalsdienstag, 13.02.2018, geschlossen.

- Di., 20.02.2018, 19:30 Uhr „Basisch Fasten - wie geht das?“ Einführung und Tipps mit Sabine Kauder-Peters, Heilpraktikerin, Anmeldung erwünscht.
- Fr., 23.02.2018, 16:00 Uhr. Wir lesen vor für Schulkinder:

März 2018

- Do., 08.03.2018, 14:45 Uhr Bilderbuchkino "Irgendwie anders" für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!
- Di., 13.03.2018, 17:30 - 19:00 Uhr "Blick hinter die Kulisse", Büchereiführung der anderen Art. Kooperationsveranstaltung mit der VHS Bornheim, Anmeldung erwünscht. Eintritt frei!
- Fr., 16.03.2018, 16:00 Uhr. Wir lesen vor für Schulkinder, Gebühr 2€ / Anmeldung erforderlich.

Radtour der St. Hubertus Schützen



Traditionell am 3. Oktober fährt die St. Hubertus Schützenbruderschaft mit dem Rad durch ihr Umland. Dieses Jahr führt der Weg über Flerzheim zur Burg Miel und weiter Richtung Dünstekoven zum Eisernen Mann. In Flerzheim wurde an der Schutzhütte Mittagspause gemacht, Kaiser Hans-Josef Scheeben begrüßte seine Schützenschwestern und -brüder dort mit Brötchen und selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und anderen Getränken. Die nächste Rast fand im Restaurant Graf Belderbusch am Schloss Miel statt, wo man die warmen Sonnenstrahlen in der Außengastronomie genoss. Leider zog sich der Himmel immer mehr zu und auf dem Weg zum Eisernen Mann wurde die Gruppe doch von einigen Regentropfen getroffen. Am Eisernen Mann angekommen, konnte jedoch wieder der Herbst in seiner schönsten Vielfalt wahrgenommen werden. Zum Abschluss traf man sich noch mit einigen anderen Mitgliedern in der Waldschänke "Zum Zuschlag" und ließ den Tag mit einem deftigen Abendessen ausklingen.

Haben Sie nicht Lust bei uns mitzumachen? Jugendliche treffen sich mittwochs ab 18:00 Uhr und alle anderen Altersklassen donnerstags ab 19:00 Uhr. Wir treffen uns in der Hauptstraße 3a, 53347 Alfter. Geschossen wird mit Luftgewehren oder Luftpistolen, freihand oder aufgelegt auf einer 10m Bahn. Es geht um die Förderung von Ausdauer, Konzentration, Reaktionsvermögen, Verstand und vor allem um eine ruhige Hand sowie Teamgeist und Gemeinschaft.

Weitere Informationen über die St. Hubertus Schützen und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.schuetzen-nettekoven.de.



Vera John
Text und Foto

Darf ich Ihnen einige Zucchini mitgeben?

Ja, in diesem Vegetationsjahr gab es große Mengen von diesem gurkenähnlichen Gemüse in den „Internationalen Gärten“, einem Gartenprojekt, initiiert und betreut von dem ökumenischen Projekt Asylkompass Alfter und der katholischen Frauengemeinschaft kfd Impekoven. Aber nicht nur Zucchini,



sondern auch andere Gemüsesorten wurden in diesem Sommer mit Erfolg angebaut. Schon im zweiten Jahr „ackern“ hier auf 16 je etwa wohnzimmergroßen Parzellen Geflüchtete und Deutsche. Jeder darf auf seiner Parzelle anbauen, was und wie er will. Dementsprechend sehen diese auch aus, verschieden bepflanzt und von sehr gepflegt bis vernachlässigt, wobei die gepflegt aussehenden dominieren.

Den Gärtnern stehen nicht nur Geräte zur Verfügung, sondern auch ein Pavillon, viele Stühle, ein Wassertank und, sehr wichtig, ein Bio-Klo. Leider hat der letzte Sturm unseren Pavillon zerstört. Aber dank der großzügigen Spende eines ortsansässigen Unternehmers konnte schnell ein Neuer aufgestellt werden. Der Austausch der geflüchteten und der deutschen Gärtner untereinander ist ein gelungenes Element zur Integration unserer neuen Nachbarn. Dazu haben sicher auch die monatlichen Treffen in gemütlicher Runde in diesem Jahr beigetragen. So gab es in dieser Reihe u.a. ein Sommerfest und einen Nachmittag, an dem Produkte aus den Gärten gekocht und anschließend gemeinsam verspeist wurden.

Die schön gelegenen Gärten unterhalb des Oedekovener Sportplatzes wurden aber nicht nur von den Gärtnern zur Erholung genutzt, manchmal kamen Gäste aus der Bevölkerung auf einen Besuch vorbei und auch eine Schulklasse.

Einmal gab es sogar einen außergewöhnlichen Besuch: Eines morgens erhielt ich (B.B.) um 7:15 Uhr einen Anruf einer Anwohnerin. Eine Herde von 5 ausgebrochenen Pferden sei in den „Internationalen Gärten“ dabei, die Pflanzen abzufressen. Sofort hingeeilt, konnte ich erleichtert feststellen, dass die Eindringlinge unsere Nahrung verschmährt hatten und weitergezogen waren. Dieses Projekt soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden und wir hoffen, dass es weiterhin so gut angenommen und so erfolgreich laufen wird.

Verena Nolden u. Dr. Bruno Buß
Foto: Verena Nolden



Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)

Vor- und Rückschau

Zum **Dankeschönnachmittag für unsere Mitarbeiterinnen** entführte uns Joachim Kader Mitte Juli in die faszinierenden Legenden und Sagen der Stadt Köln und ließ diese zum Leben erwecken. Angefangen mit den Heintzelmännchen zu Köln, über die Sage von Jan und Griet hörten wir von vergessenen Sagengestalten, Geschichten und Gerüchten der Stadt! Zum Abschluss sangen wir ein Lied am Willi Ostermann Brunnen und anschließend gingen wir im Servus auf eine kulinarische Reise durch die Alpenrepublik.

Im Namen des Vorstands geht unser herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Akteure der GkF, ohne die unsere Vereinsarbeit in diesem Umfang nicht möglich wäre!

Am 09.08.2017 tauchten wir auf **Alfter's Paddchen** tief ein in die Kultur und Historie von Alfter von und mit Luise Wiechert. Sie führte uns kurzweilig von der Bücherei über den Böhling, die alte Burg bis über den Domplatz. Nach 3 Stunden Wanderung durch Alfter mit den dazugehörigen Anekdoten lernten wir unter anderem auch den „MähPalm“ aus der Römerzeit kennen. Anschließend ging es zum leckeren italienischen Abschluss bei Da Michele.

Termine: Ende Februar 2018 erscheint unser Jahresprogramm 2018. Auf aktuelle Termine weisen wir zusätzlich in den Pfarrnachrichten hin.

Wir wünschen gesegnete Weihnachtstage und ein friedvolles neues Jahr 2018! Ihre Mitarbeiterinnen und der Vorstand der GkF.

Petra Flocke
Text und Foto



Dekanat Bornheim



kfd op jöck



Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, Dekanatsbereich Bornheim hatte zu „kfd op jöck“ – eine Abendfahrt auf dem Rheinschiff „Anja“ – eingeladen. Am Freitag, dem 13.10.2017, trafen sich 150 Frauen aus dem Dekanatsbereich Bornheim bei schönem Wetter zu einer fröhlichen Fahrt bis Königswinter und wieder zurück bis Widdig. Die abendliche Kulisse entlang unserer Route ist immer wieder sehenswert.

Die Frauen freuten sich über Live-Musik durch Achim Stahl und Michael Vianden. Bei Kölschen- und Rheinliedern wurde geschunkelt, gesungen und getanzt. Die Verpflegung mit einem warmen Buffet durch die Crew der Familie Weißbarth hat allen geschmeckt.

Am 27.10. hatten wir dann zur „Nachmittagsfahrt mit Andacht“ auf das Schiff geladen. Es waren wieder 150 Frauen mit uns unterwegs bis nach Bonn ins Regierungsviertel, wo wir die große Zeltstadt für den Weltklimagipfel vom Schiff aus sehen konnten. Auch das Wetter spielte noch mit und wer wollte, konnte sich auf dem Sonnendeck den Wind um die Nase wehen lassen.

Nach Kaffee und Kuchen und den ersten guten Gesprächen an den Tischen hielten wir eine Andacht, die Mutter Teresa von Kalkutta gewidmet war. Im Anschluss war wieder Zeit für Gespräche und gemeinsames Singen. Wer wollte, konnte noch belegte Brötchen bestellen und auch nach Anlegen des Schiffes noch an Bord bleiben. Dies wurde von vielen Frauen noch wahrgenommen, so dass erst am Abend ein kurzweiliger Nachmittag zu Ende ging.

Die Kollekte nach der Andacht erbrachte 550 Euro, die durch die Dekanatsbereichsleitung auf 600 Euro aufgestockt wird und wieder dem Haus Heisterbach in Königswinter zu Gute kommt. Haus Heisterbach ist ein Wohnhaus für schwangere und alleinerziehende Frauen und ihre Kinder, verbunden mit einem Hilfs- und Informationszentrum.

Auf dieser Schiffstour wurde auch mitgeteilt, dass sich der Dekanatsbereich Bornheim zum 31.12.2017 auflösen wird und ab 01.01.2018 in das Kreisdekanat Rhein-Sieg links-rheinisch übergeht.

Brigitte Schöneisen,
Foto: Annemarie Simon



St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Das Jahr 2017



Am 3. Januar 2017 fuhren wir „Krippchengucken“ nach Waldbreitbach.

Im Tagungszentrum Rosa Flesch der Franziskanerinnen wurden wir aufs herzlichste begrüßt. Wir wurden auf unserer Fahrt begleitet von Schwester Clara Maria, die zu dem Orden der Franziskanerinnen gehört und sich freute, uns ihr Mutterhaus vorzustellen. Nach einem reichhaltigen Mittagessen wurden wir durch das Haus und die Kirche geführt. Nach einer kurzen Andacht ging es weiter zu der bekannten Wurzelkrippe in Waldbreitbach. Anschließend erfreuten wir uns in Gustels Krippenwelt zahlreicher kleiner und großer Krippen, aus Papier, Stein, Holz und sonstigen Materialien.

Am 31. Januar 2017 war Karneval unter dem Motto: Schuhe aus und Flip Flops an, Aloha sagen wir sodann, Hawai ist unser Ziel - dies` Jahr, ihr kommt doch mit, das ist doch klar!

Das Jugendheim war – wie immer - gut gefüllt. Wie jedes Jahr traten Kindergarten, Minimäuse und Sweatharts auf. Aus den eigenen Reihen gab es auch einige Dar-

bietungen, die „Annegret vom Wochenmarkt“ alias Elfie Schumann sowie der Sketch die „Eierspende“. Hier glänzten wieder Michaela Kuhn, Gisela Wagner, Sibylle Tigge-mann und auch Anja Frenkel in Paraderollen. Die Lichter von Köln mit allen Mitarbeiterinnen beendeten den gelungenen Nachmittag mit Kuchen und Bowle.

Im März 2017 fand der Weltgebetstag in St. Mariä Hilf statt.

Im Mai 2017 gestaltete der Kirchenchor die Messe der kfd, anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Jugendheim. Es war ein gelungener Nachmittag.

Im Juni 2017 fand die alljährliche Wallfahrt nach Buschhoven statt.

Unser gemeinsamer Ausflug mit der kfd St. Lambertus im September 2017 führte uns nach Schloß Türnich bei Kerpen. 46 Frauen wurden von dem dort wohnenden Grafen empfangen. In der Gaststätte erzählte er von seiner Kindheit, dem Leben im Schloß und seinen Zukunftsplänen. Im Anschluss daran hatten wir mit ihm noch eine Führung im Garten und Schlosspark. Auch die Kapelle wurde für uns extra geöffnet und Schwester Clara Maria, welche uns wieder begleitete, hielt mit uns eine Andacht.

Im Oktober 2017 ist eine Schifffahrt geplant. Im Dezember 2017 freuen wir uns auf den Adventnachmittag.

Rita Reitz-Burbach

Termine 2018

- 30. Januar Karneval im Jugendheim
- 02. März Weltgebetstag in St. Lambertus
- 27. März Kreuzweg und Messe
- 15. Mai Maiandacht, anschl. Jugendheim
- 19. Juni Wallfahrt zur Rosa Mystica nach Buschhoven
- 30. Oktober Rosenkranz und Messe
- 04. Dezember Adventnachmittag, Jugendheim



St. Mariä Heimsuchung Impekoven

Flüchtlingskinder in den Ferien

Auch in ihrem 2. Aufenthaltsjahr der Flüchtlingskinder in Oedekoven/Impekoven hat die kfd-Impekoven (Kath. Frauengemeinschaft) dafür gesorgt, dass die Kinder in den großen Ferien ein tolles Erlebnis mit anderen Kindern genießen konnten. Wir haben aus unseren Mitteln zwei Kindern im Mitmach-Zirkus Aladin der Ev. Kirche in Oedekoven die Teilnahme ermöglicht, sowie weiteren fünf Kindern den Besuch des zweiwöchigen Abenteuerspielplatzes der Kath. Landjugend Bewegung (KLJB) an der Oedekovener Dreifachturnhalle organisiert.

Diese Freizeitbeschäftigung wurde dankend angenommen. Die Eltern der Kinder vom Zirkus waren begeistert, als sie ihre Kinder bei der Abschlußvorstellung in der Manege gesehen haben. Auch die Eltern und Verwandten der Kinder beim Abenteuerspielplatz waren erstaunt, wie selbständig die Kinder dort mit Material und Werkzeug

umzugehen gelernt haben. Von Seiten der Eltern kam ein dickes Dankeschön an die Organisatoren!

Verena Nolden

Foto: Patrick Vantroyen, Bilderkunterbunt.de



FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen

Ausflug zum weltgrößten Kaltwasser Geysir nach Andernach



Am Samstag, den 08. Juli 2017, starteten bei wunderschönen Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen 22 teilnehmenden Frauen vom FrauenFrühstück-Volmershoven-Heidgen unter der Leitung von Ute Fuhs unseren diesjährigen Tagesausflug. Um 11:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus bei geselliger Stimmung mit Sekt und Laugengebäck von Volmershoven durch das malerische Brohltal nach Andernach. Dort stand eine Begegnung mit dem höchsten Kaltwasser-Geysirs der Welt auf dem Programm. Zuerst besuchten wir die Ausstellung im Geysir-Zentrum, dort konnten wir zunächst erfahren, was unter der Erde geschieht, bevor es zum Ausbruch der gewaltigen Wasserfontäne kommt und wie der Geysir mit dem Vulkanismus der Eifel zusammen hängt. Nach dem Besuch des Geysir-Zentrums ging es mit dem Schiff über den Rhein zur Halbinsel Namedyer Werth, wo wir nach kurzem Fußweg die Ausbruchsstelle, den Geysir von Andernach, ein erfrischendes Naturschauspiel erreichten.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus nach Mendig, um den Lavafelsenkeller kennenzulernen. Mit seinen 153 Stufen und 30 m Tiefe unter der Erdoberfläche, erfuhren wir Wissenswertes über den tiefsten Lager- und Gärtler der Welt. Im Anschluss haben wir in der Vulkan Brauerei unseren Durst und Hunger gestillt. Um ca. 21:30 Uhr waren wir auf dem Heimweg und möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal für das Engagement und die Organisation von Ute Fuhs bedanken. Es war ein gelungener Tag!!

Bettina Piel und Walli Henseler
Foto: Ute Fuhs

Termine 2108

Liebe Frauen! Gerne stellen wir Ihnen die neuen FrauenFrühstücksthemen für das Jahr 2018 vor. Wir begrüßen Sie im Pfarrzentrum Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7:

- am 10. März 2018 zum Thema „**Musikalische Autorenlesung**“ mit Bernd Schumacher. Hier: „Met de Kaasch dörch de Fuur“
- am 16. Juni 2018 zum Thema „**Homöopathische Hausapotheke für die ganze Familie**“
- am 08. September 2018 zum Thema „**Tu was! Förderung von Zivilcourage**“
- am 24. November 2018 zu unserer 15-jährigen Jubiläumsveranstaltung: „**Die Dinge des Lebens**“, „**Musikalisches Kabarett**“ mit dem Bonner Frauen-duo Grün & Huth

Die Anmeldetermine können Sie den Plakataushängen entnehmen.

Herzlichst grüßt das FrauenFrühstücks-Team
Ute Fuhs

Nachruf Erich Hodick

21. Juli 1931 – 11. Oktober 2017

Erich Hodick, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats St. Mariä Himmelfahrt / St. Mariä Heimsuchung von 2001 bis 2009, ist am 11. Oktober 2017 nach längerer Krankheit gestorben. Neben seiner Tätigkeit als Generalsekretär und Direktor des Borromäusvereins engagierte er sich vielfältig in seiner Pfarrei. Von seinen vielfältigen beruflichen Aufgaben (und Erfolgen) z. B. für die oft ehrenamtlichen Bibliothekare der Pfarrbüchereien, für die Fachschule für das öffentliche Bibliothekswesen Bonn, die Ausbildung der kirchlichen Büchereiassistenten und die damit zusammenhängende Arbeit in diözesanen Gremien und Konferenzen im Verband der Diözesen Deutschlands hat er kaum gesprochen – und doch hat er damit Entscheidendes für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit der katholischen öffentlichen Büchereien getan.

Er wohnte und lebte in Impekoven und hat über viele Jahre aktiv sachkundig im Pfarrgemeinderat seiner Pfarrei mitgearbeitet. In den vielen Sitzungen und Gesprächen

über die Neuordnung des Seelsorgebereichs hat er engagiert und mit Kompetenz die unterschiedlichen Wünsche der Pfarreien zusammengeführt und damit eine Basis für die Zusammenarbeit der Pfarreien, die in einer Pfarreiengemeinschaft möglichst viel ihrer alten Selbständigkeit erhalten wollten, gelegt. Mancher Kompromiss auch bei den kirchlichen Räumen (Pfarrhäusern, Pfarrheimen) war nötig. Daneben hat er für die „Mittelgemeinden“ Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf am Pfarrbrief mitgearbeitet, hat eine umfangreiche Liste der Ehrenamtlichen geführt und hat sich intensiv für die Pfarrbüchereien eingesetzt, die ihren Fortbestand als öffentliche katholische Büchereien sichern konnten. Seine Pfarrgemeinde und die Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Alfter erinnern sich dankbar an ein engagiertes Gemeindeglied. Wir denken an seine Frau und seine Familie.

Peter Simon

Danken tut gut

Erntedank in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Erntedankgottesdienst St. Matthäus, Alfter auf dem Hof Junkersdorf



Trotz des kühlen regnerischen Wetters trafen sich am Samstag den 07.10.2017 viele Gemeindemitglieder auf dem Hof der Familie Junkersdorf, um gemeinsam einen Familien-Erntedankgottesdienst zu feiern. Familie Junkersdorf hatte den Hof mit Blumen, Obst und Gemüse wunderschön geschmückt. In der Halle und im überdachten Teil des Hofes drängten sich die Gottesdienstbesucher, etwas Platz blieb jedoch im offenen Innenbereich, wo kein Regenschutz zur Verfügung stand. Als es während des Gottesdienstes anfang zu regnen, rückte die Gemeinde im bedachten Bereich weiter zusammen, so dass keiner nass werden musste.

Im Anspiel wurde die kranke Erde zum Arzt gebracht. Es gibt viele Rezepte die helfen könnten, aber am einfachsten hilft es, 10-mal täglich zu danken.

Diesen Gedanken führten die Kinder weiter, indem sie in Ihren Tagesablauf das 10-mal tägliche Danken an unseren Schöpfer deutlich machten. Beim Aufstehen, in der Schule, beim Essen, beim Spielen mit Freunden, in der Familie, in der Musik, beim Hobby... immer sollte es uns bewusst sein, dass alles ein Geschenk ist, für das wir gerne danken.

Ein ganz herzlicher Dank an den Musikkreis und die singenden Kinder für die schöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und Familie Junkersdorf, die uns so herzlich auf Ihrem Hof willkommen geheißen hat.

Alexandra Kowalk
Foto: Anna Richter



Erntedankgottesdienst der Mittelgemeinden in der Baumschule Fuhs

Zur gemeinsamen Erntedankgottesdienst am 1. Oktober 2017 trafen sich Menschen aus Impekoven, Oedekoven und Gielsdorf in der Baumschule Fuhs. Die Messe war sehr gut besucht, auch von vielen Kindern. Das Leitthema lautete „vom Staunen“. So erzählten im Predigtdialog mit dem Pastor einige Kinder, wie sehr sie über die riesigen Kürbisse aus der Dekoration staunten. Erwachsene wussten beispielsweise von ihrem Staunen zu berichten, wenn sie die Entwicklung ihrer Kinder begleiten. Es kam bei den Besuchern sehr gut an, dass sowohl Kimek und Jumeck als auch die beiden Erwachsenenchöre der Mittelgemeinden die Messe begleiteten, sogar mit schwungvollem Gospel im gemeinsamen, generationsübergreifenden Gesang. Der Baumschule Fuhs gebührt ein besonderer Dank für die liebevolle Dekoration und die Gastfreundschaft. Bei Kaffee und Gebäck blieben viele nach dem Gottesdienst noch für eine Zeit im lockeren Gespräch dort.

Andreas Manteufel



Das Backbuch steckt in der Tasche, es befinden sich zwölf Teelöffel auf dem Bild.

Die Zahlen der Uhr sind falsch, der Kalender steht auf Juni, die Mehltüte ist spiegelverkehrt beschriftet, auf dem Boden liegen ein Eis und ein Osterhase.

Weihnachtsbaeckerei = 1. Waage, 2. Mehl, 3. Tisch, 4. Herz, 5. Nuss, 6. Apfel, 7. Kuchen, 8. Honig, 9. Tanne, 10. Stern, 11. Blech, 12. Katze, 13. Kekse, 14. Zucker, 15. Kerze, 16. Ei, 17. Brettchen, 18. Fenster, 19. Milch und Zimtsterne

Satellitenschüssel, Kinderwagen, Elefant, Handy, Deckenlampe, Fernseher, Luftballon, Radio, Goldfisch, Ostereier

Schuh 3 gehört Tom.
Anna, Uta, Susi, Felix, Bernd, Max

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. LK 2, 11

Kartoffelfest

Der Seniorentreff Gielsdorf hatte für Mittwoch, den 04.10.2017 zu einem Kartoffelfest ins Dorfgemeinschaftshaus, Auf der Heide 10, eingeladen. Bei schönem Wetter trafen sich dort wieder über 50 Seniorinnen und Senioren, zu einem fröhlichen Beisammensein.



Die Vorbereitungen für diesen Tag hatten schon früher begonnen. So trafen sich die Teammitglieder Rosemarie und Toni Weber sowie Heinz Dick am Freitag dem 29.09.2017 morgens am Dorfgemeinschaftshaus, um von den dort gepflanzten Weinstöcken die Reben zu lesen und durch den Verein "Dressrömpche" die Trauben entsaften zu lassen. Aus diesem Traubensaft setzten Rosemarie und Toni Weber dann 15 Flaschen Federweißer an. Mit diesem leckeren Getränk wurden die Gielsdorfer Seniorinnen und Senioren dann am Nachmittag des 04.10. begrüßt. 10 Flaschen waren schnell leer getrunken. Unsere Ehemänner, die uns immer beim Organisieren des Seniorentreffs behilflich

sind, Toni Weber, Lothar Schönesseifen und Heribert Recht hatten derweil die große Grillpfanne in Betrieb genommen, um die 30 kg Reibekuchenteig zu verarbeiten. Diese Reibekuchen wurden dann mit Lachs, Schmand, Dillcreme, Apfelmus, Schwarzbrot und Rübenkraut angeboten. Es schmeckte allen sehr gut und der "Verdauungsschnaps" im Anschluss war auch nicht zu verachten. Einige Damen aus dem Betreuungsteam führten dann noch ein "Kartoffelballett" auf. Dieser Tag war für das Team und auch für die Seniorinnen und Senioren wieder ein voller Erfolg.

Hier die Termine für das 1. Halbjahr 2018: 03.01., 07.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06.

Brigitte Schönesseifen
Text und Fotos

Geburtstagsfeier der Caritas

Alle anwesenden "Geburtstagskinder" freuten sich auf diesen Tag zu ihren Ehren. Neben einer schön gedeckten Kaffeetafel hat insbesondere Annemie Klein keine Kosten und Mühen gescheut und jedem der Anwesenden eine wunderbare Aufmerksamkeit aus Salzgebäck und Blüten gefertigt. Unser 80jähriges "Geburtstagskind" Gerd Ponsel spendierte allen Gästen einen köstlichen Kuchen. Musikalisch wurde der Nachmittag von den "Cortingas" zu einem Fest mit Gesang und Tanz. Aus einem zunächst harmlosen Geburtstagskaffee wurde Dank der "Cortin-



gas" ein herausragender "Partynachmittag". Als Dankeschön für die nette, immer wiederkehrende Bewirtung, wurde den fleißigen Helferinnen ein Obolus überreicht. Mit guter Laune im Herzen und einem Alpenveilchen im Arm ging es beschwingt nach Hause.

Marlies Clausenius
Text und Foto

Caritas Seniorenclub Volmershoven-Heidgen

Programm für 2018

- | | |
|---------------|---|
| 09. Januar | Spielenachmittag |
| 13. Februar | Karnevalsfeier |
| 13. März | Hilfen im Alltag
mit Marion Eichinger |
| 10. April | Filmvortrag von Hans Hilger |
| 08. Mai | 15 Uhr heilige Messe
anschließend gemütlicher Nachmittag |
| 12. Juni | Spielenachmittag |
| 10. Juli | Fahrt ins Blaue
August Ferien |
| 11. September | Geburtstagsfeier für alle Senioren |
| 09. Oktober | Spielenachmittag |
| 13. November | St. Martin |
| 11. Dezember | Adventsfeier |

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrheim St. Mariä Hilf statt. Für Kaffee und Kuchen ist reichlich gesorgt. Kommen sie doch vorbei. Wir freuen uns.

Ihr Caritas-Team



Kloster Heisterbach mit den Alfterer Senioren

Am 27. September war es wieder soweit - auch diesmal haben wir uns wieder am Pfarrheim in Alfter getroffen und die Anreise in Fahrgemeinschaften, diesmal zum Kloster Heisterbach organisiert. Angekommen am Wanderparkplatz "Stenzelberg" ging es dann auf "Schusters Rappen" über das "Einkehrhäuschen" zum "Stenzelberg". Aufgrund der vulkanischen Vergangenheit des Siebengebirges hatten wir einen wunderbaren Blick auf die dortigen Felsformationen. Interessanterweise wurde dieses Gestein, genannt Latit, für das alte Bonner Postamt am Münsterplatz verwendet.



Auf steinigem und steilen Pfaden ging es dann zum Weilberg. Hier wurde früher Basalt abgebaut. Wir setzten unsere Wanderung zum Zisterzienser Kloster fort, wo bereits Kaffee und Kuchen auf die ausgehungerten Wanderer wartete. Wir hatten die Möglichkeit die Abtei zu besichtigen und im Klostergarten zu verweilen. Nach 600-jähriger Klostergeschichte wurde 1809 die Abteikirche zum Abbruch verkauft und die Steinquadern unter anderem für die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz verwendet. Mit vielen neuen und "alten" Eindrücken ging es zurück nach Alfter. Den Organisatoren gilt ein großes Dankeschön.

Marlies Clausenius
Text und Foto

Wann ist Weihnachten?

Mehr als ein Datum
Am Heilig Abend,
den Weihnachtsfeiertagen
und immer dann, wenn
Fremde sich verstehen,
Streitende aufeinander zugehen,
Außenstehende sich umdrehen,
Engelwunder geschehen.
Immer dann
huscht Weihnachtslicht
über unser Gesicht.

Peter Schott,
In: Pfarrbriefservice.de

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, 10.01.18, 14:30 Uhr**
"Die Böhlinger" kommen!
- **Mittwoch, 24.01.18, 14:30 Uhr**
Gedichte, Akkordeon, Musik und viele Bilder mit Anke Dengler, Florian Stadler, Theo Klein, H. G. und Udo
- **Mittwoch, 07.02.18, 14:30 Uhr**
Karnevalistischer Nachmittag mit dem Kinderprinzenpaar
- **Mittwoch, 21.02.18, 14:30 Uhr**
"Gebrüder Langen" mit musikalischer Begleitung von Theo Klein
- **Mittwoch, 07.03.18, 14:30 Uhr**
Natur- und Heimatbilder mit Herrn Pützler
- **Mittwoch, 21.03.18, 14:30 Uhr**
Gymnastik im Sitzen mit musikalischer Untermauerung
Osterferien vom 26.03. bis 07.04.2018
- **Mittwoch, 11.04.18, 14:30 Uhr**
"Karneval de Venezia"
- **Mittwoch, 25.04.18, 14:30 Uhr**
"Überraschung"
- **Mittwoch, 09.05.18, 14:30 Uhr**
Maiandacht mit Herrn Diakon Stumpf, Unterhaltung, Musik mit Udo und H.G.
- **Mittwoch, 23.05.18, 14:30 Uhr**
"Dalli Klick" Zusammen sind wir Heimat mit Frau Kastorp

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328
Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Reiner Seibold



Weihnachten ist nicht nur das Fest der Schenkenden, sondern auch derer, die nichts zu schenken haben oder niemand haben, dem sie etwas schenken könnten.

Romano Guardini

Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht!

Kölner Domwallfahrt

„Alle sollen eins sein!“ - Unter diesem Motto starteten wir am 22.09. unsere Fahrradwallfahrt zum Kölner Dom. 19 Pilgerinnen und Pilger aus unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter radelten bei schönstem Sonnenschein unter der Leitung von Pfarrer Rainald M. Ollig von Alfter nach Köln.



Die erste Andacht hielten wir in der Herseler Kirche. Danach beteten wir in Widdig unter freiem Himmel und fuhren dann schweigend bis nach Rodenkirchen, wo wir unseren letzten Gebetsstopp machten. In Köln angekommen erwartete uns schon Familie Palm, um unsere Fahrräder wie jedes Jahr sicher nach Alfter zurück zu bringen. Ganz herzlichen Dank dafür! Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp feierte mit uns das Pontifikalamt im Kölner Dom und predigte zum Schwerpunktthema der Wallfahrt. Unsere Alfterer Pilgergruppe wurde bei der Begrüßung von ihm namentlich genannt, was uns sehr gefreut hat. Nach der Messe und der Prozession zum Schrein gingen wir italienisch Essen. In netter Runde ließen wir den Tag noch einmal Revue passieren und kehrten gestärkt im Glauben nach Alfter zurück. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Teilnehmer für diese schöne Wallfahrt.

Margret Gärthe
Foto: Petra Flocke

Jodokus-Wallfahrt zeitgemäß

Ist eine Wallfahrt zeitgemäß? Goethe meinte: „Was ihr den Geist der Zeiten heißt, das ist im Grund der Herren eigener Geist, in dem die Zeiten sich bespiegeln.“ Wenn wir auf Wallfahrt gehen, weil es unserem Geist entspricht, ist auch eine Wallfahrt zeitgemäß.

Am frühen Morgen des 23.09. sind wir in Alfter zur Wallfahrt aufgebrochen, mit dem Bus und zu Fuß, zur Kapelle des hl. Jodokus (St. Jost) im Nitzbachtal in der Eifel.

Doch ändert sich die Religiosität, ändern sich auch Gebete, Lieder und Anliegen, weil sich die Menschen ändern, und mit ihnen die Zeiten. Deshalb gab es in diesem Jahr ein neues Wallfahrtsheft, mit alten und neuen Gebeten, Liedern und Anliegen. Das Wallfahrtsheft fand Anklang, was den Verfasser freut. Es sei zeitgemäß, meinten viele Teilnehmer. So sollte es sein. Die Bewegung, die Veränderung ist das Kennzeichen einer jeden Wallfahrt.

Wenn wir von Zeit sprechen: Wundersamer Weise hatten wir diese. Es sind ca. 14 Kilometer, die wir zu Fuß zurücklegen, in zwei Etappen, unterbrochen von der Mittagspause an der Hohen Acht. Von Hönningen bis Leimbach, von Büchel bis Acht (zwischen Adenau und Mayen) geht der Weg durch die herbstliche Eifel. Und wir hatten Zeit, kamen überall früher an und hatten mehr Muße für die Kaffeepause in Arft.

Eine andere Erfahrung dieser Wallfahrt war die Selbstorganisation der Kreuzträger. Es war niemand vorher angesprochen worden. Der Aufruf sich spontan zu melden – und später den Vorgänger auch wieder abzulösen, damit er nicht an der Aufgabe kleben bleibt – fand Gehör. Und so sprachen und wechselten sich die Kreuzträger ab.

Beim Einzug in Langenfeld, der Pfarrei, zu der St. Jost gehört, schlossen wir uns einer Pilgergruppe aus Mülheim-Kärlich an. Zur Pilgermesse am Abend mit Msgr. Schrupp kamen ca. 500 Teilnehmer. 44 davon kamen aus Alfter. Sie kamen auch alle am späten Abend wieder gut in Alfter an und hatten einen schönen und anregenden Wallfahrtstag erlebt.

Diakon Gerhard Stumpf
Foto: Theo Klein



Exerzitionen im Alltag

Auch im Jahr 2018 laden wir wieder zu Exerzitionen im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten ein. Dabei geht es weniger um Glaubenswissen als vielmehr um Glaubenserfahrungen.

Diese Exerzitionenform kann der Versuch sein, Gott mehr Raum in seinem Leben zu geben. Dazu soll der Teilnehmer bewusst Gebetszeiten in seinem Alltag einplanen. Die Exerzitionen können die Einladung sein, eine Grundhaltung zu entwickeln, die insgesamt von mehr Achtsamkeit und Ruhe geprägt ist und die hilft, die Spuren von Gottes Anwesenheit im eigenen Leben zu entdecken.

Worauf Sie sich einstellen sollten, wenn Sie sich von diesem geistlichen Weg angesprochen fühlen:

1. Sich über vier Wochen hinweg täglich eine Zeit einzuräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen.
2. Teilnahme an den wöchentlichen ca. zweistündigen Treffen.
3. Angebot zu persönlichen geistlichen Gesprächen.

Bitte beachten Sie die beizeiten ausliegenden Einladungsflyer und Hinweise in den Wochennachrichten und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft.

Pfarrer Georg Theisen

Zwischen den Jahren

Fehlerfreundlichkeit

Zwischen den Jahren – eine schwierige Zeit, da gerate ich leicht mit mir selbst in Streit. Gern würde ich rückschauend zufrieden sein. Doch dann fallen mir all meine Fehler ein.

Fehler gemacht aus Bequemlichkeit, aus Berechnung oder aus Unwissenheit. Mal war ich geschwätzig und mal viel zu stumm, mal war ich humorlos und nahm alles krumm.

Viel, das im Nachhinein falsch erscheint, war ursprünglich eigentlich gut gemeint. Das tut mir alles ganz schrecklich leid, denn niemals geschah es aus Boshaftigkeit.

Fehler sind nicht dasselbe wie Schuld. Fehler brauchen sehr viel Geduld. Fehler machen ganz sicherlich die anderen Leute genauso wie ich.

Jeder schießt mal ein Eigentor. Darum nehme ich mir für das neue Jahr vor, über fremde Fehler viel mehr zu lachen und bei meinen mir weniger Sorgen zu machen.

Und so lerne ich dann vielleicht mit der Zeit Fehlerfreundlichkeit.

Gisela Baltes
In: Pfarrbriefservice.de

Flandernfahrt

Kirchen, Kirchenschätze und Kultur in Leuven – Brügge – Antwerpen – Gent

Im September 2018, genau genommen vom 5. bis 9. September, heißt es erneut „Koffer packen“. Unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt im kommenden Jahr zur Reise mit Pfarrer Rainald M. Ollig ins wunderhübsche und kulturgespickte Flandern ein.

Auf unserer fünftägigen Reise haben wir nicht nur Zeit, uns gegenseitig ein wenig besser kennenzulernen, sondern auch Zeit, gemeinsame neue Erlebnisse zu teilen. Wir besuchen Flandern, eine der drei Regionen des Königreichs Belgiens - wenn nicht sogar die spannendste. Bereits in Leuven, der kleinen Hafenstadt an der Dijle erleben Sie beeindruckende Gebäude mit dem spätgotischen Rathaus, der gotischen St. Pieterskirche mit ihrer Schatzkammer und dem ehemaligen Frauenkloster, dem Großen Begijnenhof. Von unserem Standorthotel in Brügge, Belgiens Kunst- und Kulturzentrum, sehen und entdecken wir historische Bauwerke, wie die Heilig-Blut-Basilika, die Liebfrauenkirche und das Brügger Rathaus. In Antwerpen folgen wir den Spuren Rubens, der hier lebte und arbeitete. An vielen Orten der Stadt finden sich seine Kunstwerke: Wir besuchen die Liebfrauenkathedrale und können dabei die Gemälde „Kreuzaufrichtung“ und „Kreuzabnahme“ bewundern. Gent beeindruckt mit seiner gewaltigen zentralen Wasserburg, Gravensteen, dem Belfried und dem kostbaren „Genter Altar“ in der St.-Bavo-Kathedrale. Die stolzen, alte Gebäude der westflämischen Städte Katrijk und Ypern sowie eine Flussdampfer-Fahrt von Brügge nach Damme runden unser Programm ab.

Reisen verbindet, öffnet uns für Neues, das interessant ist und Freude schafft. Das möchten wir als Pfarreiengemeinschaft gerne mit Ihnen teilen!

Rainald M. Ollig, Pfarrer

Den Stern lob ich

Den Stern lob ich,
der aus der Reihe tanzt und
unberechenbar seine Kreise zieht.

Den Stern lob ich,
den kein Fernrohr findet und
der Rechner zur Verzweiflung bringt.

Den Stern lob ich,
der Suchende bewegt
auf unbekanntes Ziel zu wandern.

Den Stern lob ich,
der einem Kind zu lieb
die alte Ordnung sprengt.

Wilhelm Bruners
aus seinem Buch „Niemandland Gott“, Tyrolia-Verlag



Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet durch wirtschaftliche Probleme, die Zerstörung der Natur durch massiven Rohstoffabbau und ein kaum mehr finanzierbares Sozialsystem. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Der Weltgebetstag am **2. März 2018** bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen und durch Spenden Projekte im Land zu fördern z. B. Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Alle sind herzlich eingeladen!

Zu den ökumenischen Gottesdiensten und den Vorbereitungstreffen laden wir in allen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft ein.

Alfter

Ökumenischer Gottesdienst am 2. März 2018 um 19:00 Uhr in St. Matthäus, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Termine für die Vorbereitungstreffen werden noch bekanntgegeben – Ansprechpartnerin: Bernadette Molzberger, Tel.: 02222/649340

Witterschlick /Volmershoven-Heidgen

Ökumenischer Gottesdienst am 2. März 2018 um 17:00 Uhr in St. Lambertus, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.

Evangelische Gottesdienste an Weihnachten

Gemeindezentrum Alfter, Alfter,
Am Herrenwingert 1

24.12.2016

11:00 Uhr Kindergottesdienst zum Heiligabend
15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18:00 Uhr Christvesper
23:00 Uhr Christmette

26.12.2016

11:00 Uhr Singgottesdienst mit Posaunenchor

**Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick,
Witterschlicker Allee 2**

24.12.2016

14:30 Uhr Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern
16:00 Uhr Abendmahl
23:00 Uhr Christmette mit Kantorei

26.12.2016

09:30 Uhr Abendmahl

**Gemeindehaus Katharina von Bora,
Oedekoven, Jungfernpfad 15**

24.12.2016

17:30 Uhr Bläservesper

25.12.2016

09:30 Uhr Abendmahl

Einladung zum Meditativen Tanzen

Hallo interessierte Frauen! Nach mehrfachen Anfragen wird das „Meditative Tanzen“ erneut angeboten. **Das Thema lautet „Vorfrühling“.** Frau Dorothea Esser-Glagow begleitet uns zu diesem Thema.

Wann	Mittwoch, 28.02.18; 07.03.18; 14.03.18
Wo	Gemeindlicher Kindergarten „Purzelbaum“, Auf dem Acker 8-10, Volmershoven-Heidgen
Uhrzeit	19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Kosten	11 Euro

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und dicke Socken oder Turnschlappchen mit. Anmeldungen nimmt entgegen: Ute Fuhs, Hauptstr. 615, Alfter, Tel. (02 28) 64 62 97.

Die maximale Teilnehmeranzahl ist auf 20 Personen begrenzt, Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Ute Fuhs

Ökumenischer Kinderbibeltag

Alfter, am Samstag, 30. September 2017

Freunde für´s Leben – wer hätte das nicht gern?

Das Thema des diesjährigen Kinderbibeltags war ganz nah dran an der Lebenswelt der Kinder, denn Erfahrungen mit Freundschaften hatten wohl alle Kinder schon gesammelt. Die Kunst bestand darin, den Bogen zu spannen von der biblischen Freundschaftsgeschichte zu ihrem eigenen Leben. Daher wollten wir wichtige Aussagen der Geschichte in verschiedensten Stationen nachgehen. Gemeinsam wurde überlegt, was zu einer Freundschaft gehört und besonders wichtig ist. Dem Thema „Vertrauen“ spürten die Kinder nach, indem sie sich durch ein anderes Kind blind führen ließen, die Erfahrung, dass Freunde fest zusammenhalten, erprobten sie in verschiedenen Kooperationsspielen. Und nicht zuletzt gestalteten sie kreativ kleine Zeichen der Freundschaft in Freundschaftsbändern und –ketten, um nur einige Aktionen des Tages zu nennen. Besonders wichtig waren zum einen wieder die Erfahrungen von Gemeinschaft in der großen Gruppe bei den Theaterstücken, in denen Kinder Szenen der biblischen Geschichte darstellten, dem Singen mit dem Gitarrenkreis und Musikkreis und dem gemeinsamen Essen.



Am Ende dieses ereignisreichen Tages dankten wir Gott im gemeinsamen Abschlussgottesdienst nicht nur für das Erlebte und unsere Gemeinschaft, sondern auch für seine Freundschaft, auf die wir uns jeden Tag auf´s Neue verlassen können, wie dies auch die Freundschaftsgeschichte von David und Jonatan zeigt. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen nahmen viele schöne, bunte und bereichernde Erlebnisse und Eindrücke mit nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Händen, die am Tage selbst tatkräftig am Werke waren und ein besonderer Dank dem Vorbereitungsteam für ihr unermüdliches und begeistertes Engagement.

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,
für das Vorbereitungsteam

Ökumenischer Gottesdienst

anlässlich des 125-jährigen Bestehens
des Heimatvereins Alfter e.V. 1892



Am 03.10.2017 feierte der Alfterer Heimatverein sein 125-jähriges Bestehen im Jakob-Wahlen-Park. Der Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Thema „Suchet der Stadt Bestes (Jeremia 29,7)“. Pastor Rainald M. Ollig bezog sich in seiner Ansprache auf den Text der Lesung aus dem Buch Genesis „Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“ (Genesis 2,15). Er zog Parallelen und zeigte, dass der Heimatverein hier in Alfter umgesetzt hat, was im Buch Genesis steht. Der Heimatverein hat mit dem Jakob-Wahlen-Park, dem Böhling und dem Aufstellen von Bänken Orte zum Verweilen und zur Erholung geschaffen.

Pfarrer Fermor zeigte in einer zweiten Ansprache, in der er sich auf „Suchet der Stadt Bestes (Jeremia 29,7)“ bezog, dass die Mitglieder des Heimatvereins durch ihr ehrenamtliches Engagement ihr Bestes für den Ort geben und ihn so lebens- und liebenswert gemacht haben. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch den Chor „Grenzenlos“ gestaltet. Nach der Festansprache des Schirmherrn Paul Faßbender und der Rede des Vorsitzenden Georg Melchior hatten alle Besucher die Möglichkeit im Park einen gemütlichen Tag der Begegnung zu verbringen.

Der Musikverein Gielsdorf sorgte für die musikalische Unterhaltung und für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Hildegard und Holger Scherer

Foto: Gabi Haag

Ökumenisches Tischgespräch

Zum ökumenischen Tischgespräch unter dem Thema „Ich bin dann mal weg – Vom Sinn des Pilgerns heute.“ laden Pfarrer Andreas Schneider und Pfarrvikar Georg Theisen für Freitag, dem 19. Januar um 20 Uhr in das kath. Pfarrheim St. Mariä Hilf, Kottenforststr. 12 ein. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

Wer an diesem ökumenischen Tischgespräch teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Theisen unter 0228-641354 oder Pfarrer Scheider unter 0228-9862995 bis Dienstag, den 16.01.2018 an.

Gottesdienste Weihnachten 2016

Sonntag, 24. Dez. - Heiliger Abend, 4. Adventssonntag

St. Matthäus Alfter	15:00 Uhr	Kleinkinderkrippenfeier
	17:15 Uhr	Familienchristmette
	21:30 Uhr	Musikalische Einstimmung zur Weihnacht, anschl. Christmette
St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr	Christmette mit Musikverein
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:30 Uhr	Familienchristmesse
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	15:00 Uhr	Wortgottesdienst - Kinderkrippenfeier
Seniorenheim / St. Elisabeth Edekoven	15:00 Uhr	Wortgottesdienst
St. Lambertus Witterschlick	16:00 Uhr	Familienkrippenfeier
	18:00 Uhr	Christmette
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:30 Uhr	Familienchristmette

Montag, 25. Dez. - Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn, Adveniatkollekte

St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor

Dienstag, 26. Dez. - Zweiter Weihnachtstag

St. Matthäus Alfter	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Hl. Messe

Mittwoch, 27. Dez. - Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:00 Uhr	Rosenkranz, anschl. KFD-Messe
Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	10:30 Uhr	Hl. Messe

Donnerstag, 28. Dez. - Fest der unschuldigen Kinder

St. Matthäus Alfter	09:00 Uhr	Hl. Messe der Senioren
	15:00 Uhr	Kindersegnung
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:00 Uhr	Kindersegnung
St. Jakobus Gielsdorf	18:00 Uhr	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Kindersegnung

Freitag, 29. Dez.

St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	18:00 Uhr	Rosenkranz, anschl. hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	09:00 Uhr	Hl. Messe
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet (Krypta)

Samstag, 30. Dez.

St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse zum Jahresabschluss

Sonntag, 31. Dez. - Fest der Heiligen Familie, Hl. Silvester

St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss
St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss
	23:45 Uhr	Betend und Singend ins neue Jahr
St. Lambertus Witterschlick	18:45 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss

Montag, 1. Jan. - Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe

Weihnachtskonzert

in Sankt Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen,
Sonntag, 17. Dezember 2017

Die Weihnachtsgeschichte - einmal
auf afrikanische Weise



**sing together
KONZERTE**

Weihnachtliche Konzerte in afrikanischen Sprachen
mit dem Projektchor »Sing together«
und den Afro-Chören Pamoja (Bonn) und Umoja (Köln)

Trommelbegleitung: Ben Akoutou
Leitung: Michel Sanya

Der kongolesische Musiker »afrikanisierte«
u.a. bekannte Lieder wie »Stille Nacht«
und »Jingle Bells«

Ein vielstimmiger Chor in bunten Kostümen erzählt vom Geschehen um Christi Geburt. Das alles mit schwungvoller afrikanischer Musik und in afrikanischen Sprachen (Suaheli, Zulu, Lingala). Dazu viele Rhythmen, verbunden mit Trommel- und Gitarrenbegleitungen. Die Gesänge und Tänze des Chores mit etwa 20 bis 25 Sängerinnen und Sängern beziehen die Zuhörer mit ein. Bei allen bisherigen Auftritten von "Pamoja" ist jedenfalls noch niemand sitzen geblieben, und das Mitsingen einfacher Refrains ist ausdrücklich erwünscht.

So bekommen wir alle einen intensiven Eindruck davon und dürfen erleben, wie fröhlich und temperamentvoll Weihnachten in Afrika gefeiert wird.

Termin: Sonntag, 17. Dezember 2017,
Beginn: 17 Uhr, Einlass 16 Uhr

Ort: Kirche St. Mariä Hilf, Alfter-Volmershoven,
Kottenforststraße

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Chor „Pamoja“/Anja Frenkel

Neujahrskonzert mit Bruce Kapusta

Kölsch Klassisch Advent und Weihnacht 2017
Mittwoch, 04. Januar 2018
St. Matthäus Kirche, Alfter



zum Abschluss des Jubiläums
„950 Jahre Alfter“

Bonn, September 2017 – Den Alltagstrubel hinter sich lassen, die ruhige Zeit genießen, im Advent für viele ein ferner Traum. Doch genau diesen Freiraum voller Leichtigkeit und Entspannung schenkt Star-Trompeter Bruce Kapusta seinen Zuhörern in seinem traditionellen Konzert „Kölsch Klassisch Advent und Weihnacht 2017“.

Gestatten Sie sich und ihren Liebsten am Mittwoch, dem 04. Januar 2018, in der St. Matthäus Kirche in Alfter die Muße, loszulassen und die festlich-unbeschwertere Musik und heiteren Geschichten im Konzert von Bruce Kapusta zu genießen. Mit jeder Eintrittskarte unterstützen Sie die Aktion Lichtblicke (<http://lichtblicke.de/>)

Seine persönliche Auswahl der schönsten Weihnachtslieder auf CD herauszubringen, blieb lange der Traum des beliebten Musikers. Unterstützt vom kölschen ENGELCHOR hat er jetzt die Zeit gefunden und seine „liebsten Weihnachtslieder op Kölsch“ aufgenommen. In festlich beleuchteter Atmosphäre, begleitet von Chizuko Takahashi, Violinistin des Kölner Kammerorchesters, präsentiert er auf der diesjährigen Konzerttournee seine persönlichen Highlights im Wechselspiel mit besinnlichen und humorvollen Geschichten, unnachahmlich vorgetragen von Annemie Lorenz sowie der beliebten Autorin Elfie Steickmann.

Die kath. Kirchengemeinde St. Matthäus und Bruce Kapusta mit seinem Team freuen sich auf Sie! Eintrittskarten erhalten Sie in allen Pfarrbüros zum Preis von 18 € pro Person.

Ob in St. Aposteln in Köln, bei den Steyler Missionaren oder beim Konzert in der St. Matthäus Kirche in Alfter: Getragen von seinen Trompetenklängen erleben wir in den schönsten Kirchen und Sälen des Rheinlands eine gute Zeit, die unser Herz erfüllt.

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

19.08. Matteo Larzonei	Alfter
19.09. Elena Paul	Alfter
26.08. Ida Salome Uschkoreit	Alfter
27.08. Lian Stürzl	Oedekoven
09.09. Frederik Leo Prickartz	Witterschlick
16.09. Hendrik Kelzenberg	Volmershoven
23.09. Paula Humbert	Oedekoven
23.09. Nele Humbert	Oedekoven
23.09. Benjamin Florian Farber	Oedekoven
30.09. Clara Helen Ehlert	Witterschlick
30.09. Joshua Krewinkel	Gielsdorf
14.10. Ronja Bohnenberger	Gielsdorf
14.10. Kiana Haener	Gielsdorf
21.10. Jonah Nicolay	Gielsdorf
21.10. Emilie Renée Longwitz	Oedekoven



Aus unseren Gemeinden verstarben

14.08. Christine Theresia Behrla, geb. Purschke	87 Jahre Oedekoven
24.08. Angelika Knott, geb. Tamm	61 Jahre Alfter
25.08. Cäcilie Klencz, geb. Pandel	85 Jahre Oedekoven
29.08. Marianne Laber, geb. Welter	82 Jahre Alfter
04.09. Anna Elisabeth Grupp, geb. Jacobs	83 Jahre Witterschlick
05.09. Philipp Peter Paul Rodenheber	94 Jahre Witterschlick
08.09. Heinrich Sistig	85 Jahre Alfter
13.09. Elisabeth Kahlscheuer, geb. Carnicelli	64 Jahre Alfter
22.09. Jakob Mühlens	86 Jahre Alfter
26.09. Hildegard Dedenbach, geb. Beer	83 Jahre Alfter
30.09. Waltraud Maria Landsberg, geb. Ritter	74 Jahre Oedekoven
01.10. Gertrud Kraus, geb. Jacobi	93 Jahre Witterschlick
02.10. Gottfried Henseler	86 Jahre Witterschlick
02.10. Hans Michael Schmitz	43 Jahre Oedekoven
04.10. Agnes Weber	85 Jahre Witterschlick
16.10. Hildegard Budde	79 Jahre Witterschlick
22.10. Katharina Renate Nieß, geb. Ruffer	67 Jahre Alfter
23.10. Hans Peter Groell	80 Jahre Impekoven
28.10. Ludmila Weiss, geb. Weiss	95 Jahre Gielsdorf
31.10. Hildegard König, geb. Ley	96 Jahre Impekoven



Trauungen

02.09. Clarissa Esser und Alexander Bach	Oedekoven
07.10. Sabrina Flierenbaum und Stefan Obladen	Oedekoven

Siberne



Silberhochzeit

30.09. Ursula und Ekkehard Strinzel	Oedekoven
-------------------------------------	-----------

Gold



Goldhochzeit

01.07. Sigrid und Peter Schneider	Impekoven
15.07. Irmgard und Josef Eupen	Witterschlick
22.07. Ursula und Willi Rötzhelm	Volmershoven
05.08. Karin und Hubert Lichtenthal	Witterschlick

Diamant



Diamanthochzeit

16.09. Sibylle und Anton Heiliger	Volmershoven
30.09. Gertrud und Heinz Uebe	Alfter

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Stand: 03.11.2017

Krankentruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228 / 94 77 33 41

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gerhard.stumpf@erzbistum-koeln.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

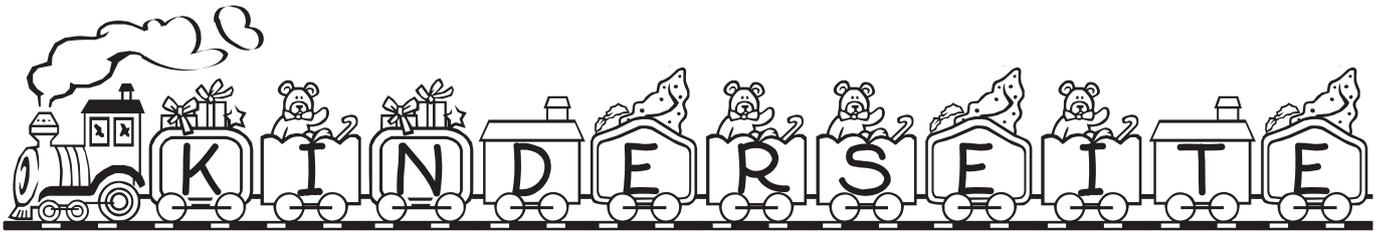
Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



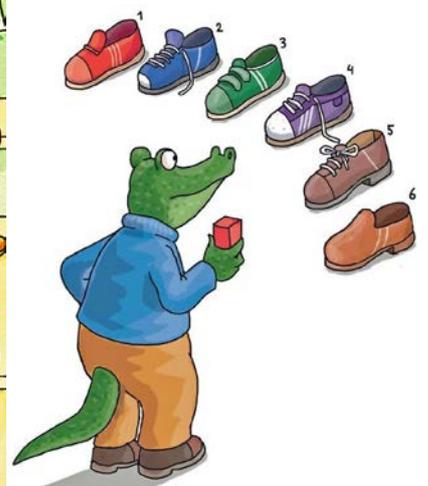
Weihnachtliche Backstube

Suche ...

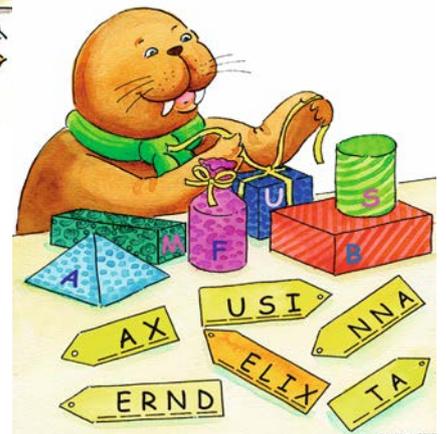


... Toms Schuh

Toms Schuh hat keinen Absatz, er hasst Schnürsenkel und sein Schuh hat weniger als drei Streifen.



... das passende Schild



1. Wo ist das Backbuch und wie viele Teelöffel kannst du finden?
2. In der Küche haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Welche?
3. Wenn du alle Begriffe in das Rätselgitter einträgst, erhältst du zwei Lösungswörter (mit dem Pfeil markierte Spalte und in Farbkästchen)

Welche 10 Sachen sind falsch?



... das richtige Bibelzitat

AS - BO - DA - DER - DER - DER -
 DER - ER - EUCH - HERR - HEU - IN
 - IST - IST - MES - REN - RET - SI -
 STADT - TE - TER - GE - VIDS

Irene Urf
 Graphiken: Deike und
 Waghübinger.de